



Benutzerhandbuch

HD Wireless N Cube Network Camera

DCS-2132L

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen. Informationen in diesem Dokument sind möglicherweise im Zuge der Entwicklung und Anpassung unserer Dienste und Websites überholt und damit nicht mehr relevant. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website www.mydlink.com.

Überarbeitungen des Handbuchs

Version	Datum	Beschreibung
1.0	25. Mai 2012	DCS-2132L Überarbeitung A1 mit Firmware-Version 1.00
1.1	19. Juni 2013	DCS-2132L Überarbeitung A1 mit Firmware-Version 1.10

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2013 D-Link Corporation.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht.....	4	Dynamischer DNS (DDNS).....	35
Packungsinhalt.....	4	Bildeinrichtung.....	36
Einführung.....	5	Audio und Video.....	38
Systemanforderungen.....	5	Voreinstellung.....	40
Funktionen und Leistungsmerkmale.....	6	Bewegungserkennung.....	42
Hardware-Überblick.....	7	Uhrzeit und Datum.....	43
Vorderseite.....	7	Ereigniseinrichtung.....	44
Rückseite.....	8	SD-Karte.....	53
Seiten.....	9	Erweitert.....	54
Installation.....	10	Digitale Eingabe/Ausgabe.....	54
Anmerkungen zur drahtlosen Installation.....	10	ICR und IR:.....	55
Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen.....	11	HTTPS.....	56
Assistent zur Installation der Kamera.....	15	Zugriffsliste.....	57
Mac-Benutzer.....	16	Wartung und Verwaltung.....	58
Manuelle Hardware-Installation.....	18	Geräteverwaltung.....	58
WPS - Einrichtung per Knopfdruck.....	19	System.....	59
Montage der Kamera.....	20	Firmware-Upgrade.....	60
mydlink.....	21	Status.....	61
Konfiguration.....	22	Geräteinfo.....	61
Die Konfigurationsschnittstelle.....	22	Protokolle.....	62
Live-Video.....	23	Hilfe.....	63
Setup.....	25	Spezifikationen: Digitaler Ein-/Ausgang.....	64
Setup-Assistent.....	25	Technische Daten.....	65
Netzwerkeinrichtung.....	31	Erklärungen zur Sicherheit.....	68
Einrichtung des drahtlosen Netzes.....	34		

Produktübersicht

Packungsinhalt



DCS-2132L HD Wireless N Cube Network Camera



Ethernetkabel (CAT5)



Netzadapter



CD-ROM mit Benutzerhandbuch und Software



Installationsanleitung



Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Spannung als in dem zum Lieferumfang gehörenden Netzteil führt zu Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Einführung

Wir möchten Ihnen zum Kauf der DCS-2132L HD Wireless N Cube Network Camera gratulieren. Die DCS-2132L ist eine vielseitige und einzigartige Lösung für kleine Büros oder zu Hause. Anders als eine Standard-Webcam bildet die 2132L ein komplettes System mit einem eingebauten Hauptprozessor und einem Webserver, die Videobilder mit hoher Qualität zu Sicherheits- und Überwachungszwecken überträgt. Die DCS-2132L kann mittels Fernzugriff über Ihr lokales Netz von jedem PC/Notebook aus oder über das Internet mithilfe eines Webbrowsers gesteuert werden. Der einfache Installationsvorgang und die anschauliche webbasierte Oberfläche ermöglichen eine problemlose Integration in Ihr Ethernet/Fast Ethernet-Netzwerk oder 802.11n/g drahtloses Netz. Teil des Lieferumfangs der DCS-2132L sind darüber hinaus Bewegungserkennungs- und Fernüberwachungsfunktionen für eine umfassende und kosteneffektive Sicherheitslösung für Ihr Heim.

Systemanforderungen

- Computer mit Microsoft Windows® 8/7/Vista/XP oder Mac mit OS X 10.6 oder höher
- PC mit 1,3 GHz oder höher; mindestens 128 MB RAM
- Internet Explorer 7, Firefox 12, Safari 4 oder Chrome 20 oder höher mit Java (installiert und aktiviert)
- Vorhandenes 10/100 Ethernet-basiertes Netzwerk oder 802.11n Drahtlosnetzwerk
- Eine MicroSD-Speicherkarte (optional) zur Aufzeichnung auf den integrierten Speicher. Die SDHC (SD High Capacity) Klasse 6 oder höher wird empfohlen.
- Breitbandzugang zum Internet

Funktionen und Leistungsmerkmale

Einfach zu verwenden

Die DCS-2132L stellt ein unabhängiges System mit einem eingebauten Hauptprozessor dar, das keine spezielle Hardware oder Software benötigt. Sie unterstützt ActiveX für den Internet Explorer und den Java-Modus für andere Browser wie Firefox® und Safari®.

Unterstützt eine Vielzahl von Plattformen

Unterstützt das TCP/IP-Netzwerkprotokoll, HTTP und andere verwandte Internetprotokolle. Die DCS-2132L kann aufgrund ihrer auf Standards basierenden Funktionen auch einfach in andere Internet/Intranet-Anwendungen integriert werden.

Unterstützung für 802.11n Wireless oder Ethernet/Fast Ethernet

Die DCS-2132L bietet sowohl IEEE 802.11n als auch Ethernet/Fast-Ethernet-Konnektivität, wodurch sie einfach in Ihre vorhandene Netzwerkumgebung integriert werden kann. Sie ist mit einem 10 Mbit/s Ethernet oder 100 Mbit/s Fast Ethernet basierten Netzwerk für herkömmlich verkabelte Umgebungen verwendbar und kann für zusätzliche Flexibilität mit 802.11n Routern oder Access Points genutzt werden. Die Site Survey-Funktion ermöglicht Ihnen auch, alle verfügbaren Drahtlosnetze anzuzeigen und Verbindungen zu ihnen herzustellen.

Web-Konfiguration

Mit einem Standard-Webbrowser können Administratoren die Netzwerkkamera direkt von der eigenen Webseite über das Intranet oder Internet konfigurieren und verwalten. Das bedeutet, dass Sie von jedem Standort in der Welt jederzeit Zugriff auf Ihre DCS-2132L haben.

Breite Anwendungspalette

Mit den heutigen Hochgeschwindigkeits-Internetdiensten bietet die Internetkamera eine ideale Lösung zur Bereitstellung von Live-Videobildern über das Intranet und Internet für die Fernüberwachung. Die Netzwerkkamera ermöglicht den Fernzugriff mithilfe eines Webbrowsers zur Betrachtung von Livebildern und der Administrator kann sie jederzeit von überall in der Welt aus verwalten und steuern. Es gibt viele Anwendungsmöglichkeiten, wie gewerbliche und private Überwachung von Häusern, Büros, Banken, Krankenhäusern, Kinderbetreuungszentren und Vergnügungsparks.

Fernüberwachungsprogramm

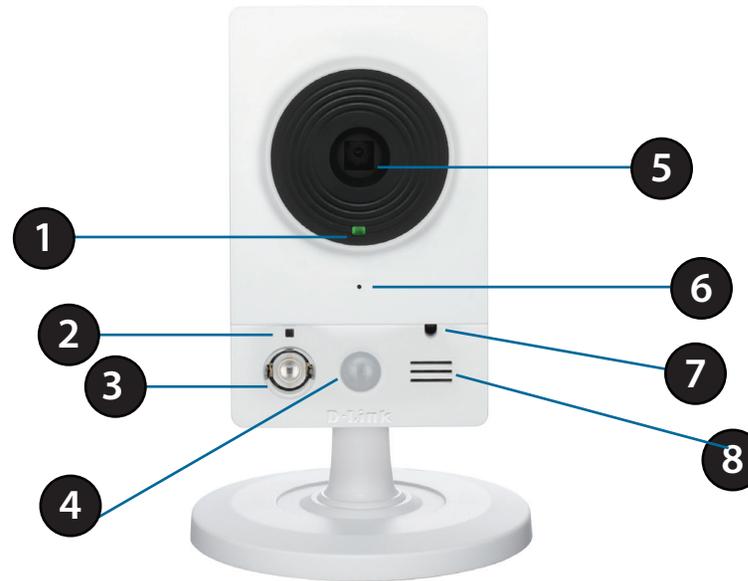
Das Programm D-ViewCam stattet die Netzwerkkamera mit erweiterten Funktionen aus und ermöglicht Administratoren die Konfiguration und den Zugriff auf die Netzwerkkamera von einem entfernten Standort aus über Intranet oder Internet. Zu den weiteren Funktionen zählen Bildüberwachung, das Speichern von Bildern auf einer Festplatte, die Anzeige von bis zu 32 Kameras auf einem Bildschirm sowie Schnappschüsse.

IR LED für Tag- und Nachtbetrieb

Die integrierten Infrarot-LEDs ermöglichen eine Videoanzeige in der Nacht in einem Abstand von bis zu 5 Metern.

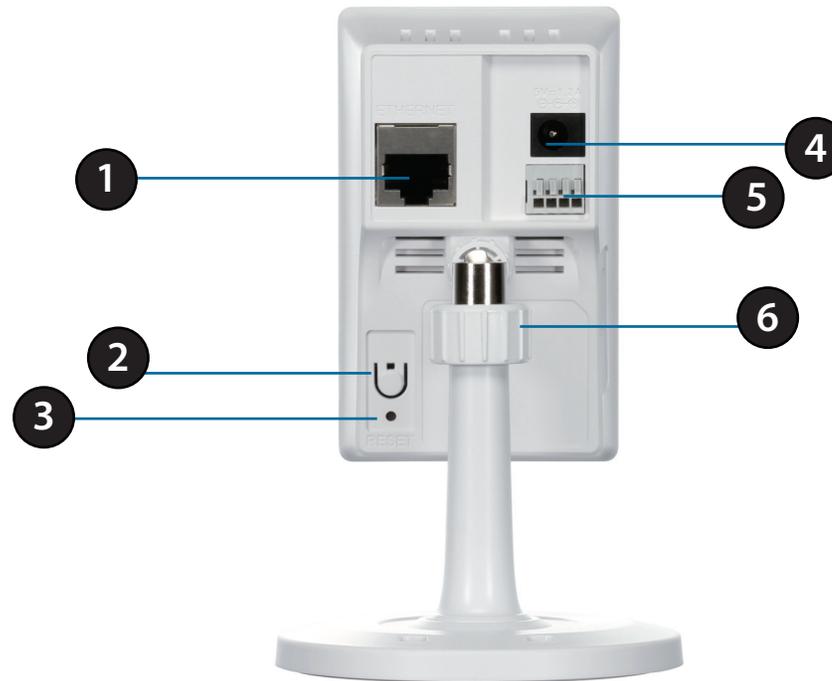
Hardware-Überblick

Vorderseite



1	Status-LED	Zeigt den aktuellen Status der Kamera
2	WPS-Status-LED	Zeigt den WPS-Verbindungsstatus der Kamera an
3	Infrarot-LED	Zur Ausleuchtung des Sichtfeldes der Kamera bei Nacht
4	PIR-Sensor	Passiv-Infrarot-Sensor zur Bewegungserkennung
5	Kameraobjektiv	Nimmt Videobilder der Umgebung auf
6	Mikrofon	Nimmt Audio-Signale der Umgebung auf.
7	ICR-Sensor	Der IR-Cut Removable Sensor (austauschbarer Sensor) prüft die Beleuchtungsbedingungen und wechselt entsprechend zwischen Farbe und Infrarot
8	Lautsprecher	Audioausgabe

Rückseite



1	Ethernet-Port	RJ45-Verbindungsstecker für Ethernet
2	WPS-Taste	Drücken Sie diese Taste und dann die WPS-Taste 5 Sekunden lang auf Ihrem Router, um automatisch eine drahtlose Verbindung einzurichten.
3	Rücksetztaste (Reset)	Drücken und halten Sie diese Taste 10 Sekunden lang, um die Kameraeinstellungen zurückzusetzen
4	Stromanschluss	Für den Anschluss an den im Lieferumfang enthaltenen Netzadapter (5 V Gleichstrom)
5	Steckverbinder für digitalen Ein- und Ausgang	E/A-Anschlüsse für externe Geräte
6	Anpassungsring	Durch Festziehen oder Lösen des Anpassungsringes kann die Position der Kamera justiert werden

Seiten



1

MicroSD-Karten-Steckplatz

Setzen Sie zum lokalen Speichern von aufgenommenen Bildern und Video eine Standard-MicroSD-Karte ein

Installation

Anmerkungen zur drahtlosen Installation

Dieses Gerät von D-Link kann eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netzwerk (Funknetz) von überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks herstellen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Funksignal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Normalerweise hängen die Reichweiten jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen Ihres Netzwerks ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

1. Beschränken Sie die Anzahl der Wände und Decken zwischen Ihrem Adapter und anderen Netzwerkgeräten (wie Ihre Netzwerkkamera) auf ein Minimum – jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1 - 30 m reduzieren.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber einen Neigungswinkel von 45° aufweist, ist nahezu 1 m dick. Ein Neigungswinkel von 2° entspricht einer Wanddicke von 14 m. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
3. Auf die Baumaterialien kommt es an. Bestimmte Baumaterialien, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium, können die Stärke des Funksignals schwächen. Versuchen Sie, Ihre Access Points, drahtlosen Router und andere Netzwerkgeräte so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 - 2 Meter von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörungen (HF-Rauschen) erzeugen.
5. Wenn Sie 2,4 GHz kabellose Telefone oder andere Funkfrequenzquellen (wie Mikrowellengeräte) verwenden, könnte Ihre drahtlose Verbindung in ihrer Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisanlage sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen

Wenn Sie einen D-Link Cloud Router besitzen, können Sie die Vorteile konfigurationsfreier drahtloser Verbindungen nutzen. Die Einstellungen Ihrer Kamera werden dann automatisch für Sie konfiguriert und automatisch Ihrem mydlink-Konto hinzugefügt. Diese Art der Einrichtung ermöglicht es Ihnen, Ihre Kamera einfach an die Stromzufuhr anzuschließen und mit Ihrem Router zu verbinden. Der Rest des Einrichtungsvorgangs erfolgt automatisch.

Verbinden Sie Ihre Kamera mit Ihrem mydlink aktivierten Cloud Router und die konfigurationsfreie Vernetzungsfunktion konfiguriert Ihren DCS-2132L automatisch und fügt die Kamera auch automatisch Ihrem mydlink-Konto hinzu. Sie können nun aus der Ferne über die mydlink.com Website auf Ihre DCS-2132L Kamera zur Verwaltung und Überwachung zugreifen.

Ethernetkabel anschließen

Bei Verwendung einer Ethernet-Verbindung: schließen Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel an den Ethernet-Port auf der Rückseite der DCS-2132L an und verbinden Sie sie mit Ihrem Router.



Externes Netzteil anschließen

Schließen Sie das externe Netzteil an den Gleichstromeingang auf der Rückseite der DCS-2132L an und stecken Sie das Steckernetzteil in eine Wandsteckdose oder Steckdosenleiste (Sammelschiene).



Optional: Funkverbindung mithilfe von WPS

Falls Ihr Router WPS unterstützt, können Sie auch als Alternative die WPS-Taste auf der Kamera verwenden, um problemlos eine sichere drahtlose Verbindung (Funkverbindung) zu Ihrem Netzwerk herzustellen.

So erstellen Sie eine WPS-Verbindung:

Schritt 1

Halten Sie die WPS-Taste etwa 5 - 6 Sekunden lang gedrückt. Die blaue WPS-Status-LED über der Taste blinkt.

Schritt 2

Drücken Sie innerhalb von 60 Sekunden auf die WPS-Taste an Ihrem Router. Bei einigen Routern müssen Sie sich zur WPS-Aktivierung möglicherweise auf der Web-Benutzeroberfläche anmelden und dann auf eine entsprechende Schaltfläche klicken. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wo sich die WPS-Taste an Ihrem Router genau befindet, finden Sie die entsprechenden Informationen im Benutzerhandbuch Ihres Routers.

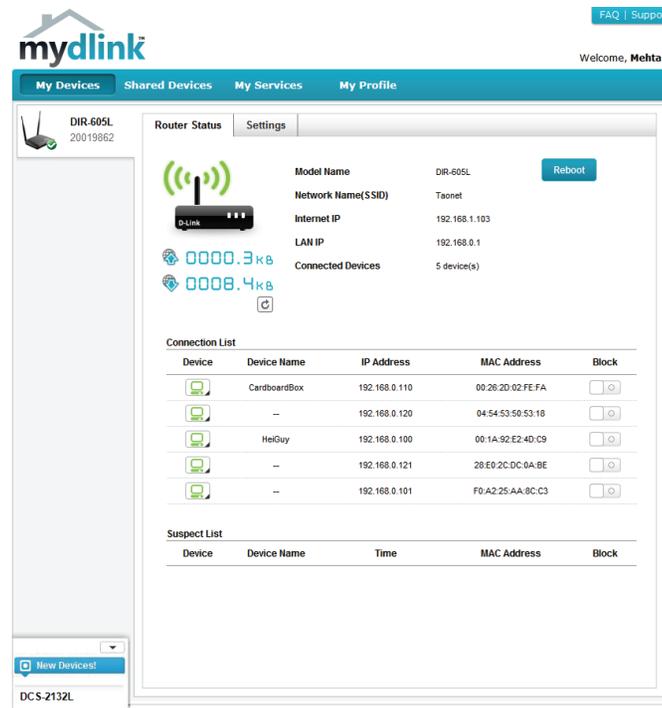
Die DCS-2132L stellt automatisch eine Funkverbindung zu Ihrem Router her. Bei Herstellung der Verbindung blinkt die Status-LED. Sobald der Verbindungsprozess abgeschlossen ist, leuchtet die Status-LED durchgehend.

Hinweis: Wenn Ihr Router WPS nicht unterstützt, können Sie weiterhin die Kabelverbindungsmethode (siehe vorherige Seite) verwenden. Nachdem die konfigurationslose Einrichtung abgeschlossen ist, werden die drahtlosen Einstellungen Ihres Routers automatisch auf die Kamera übertragen.



Prüfen Sie Ihr mydlink-Konto

Öffnen Sie einen Webbrowser von irgendeinem Computer, rufen Sie <http://www.mydlink.com> auf und melden Sie sich in Ihrem Konto an. Sobald mydlink Ihre Kamera erkennt, erscheint der Hinweis **New Device Found!** (Neues Gerät gefunden) im unteren linken Fensterbereich. Klicken Sie auf den Namen des Geräts, um fortzufahren.



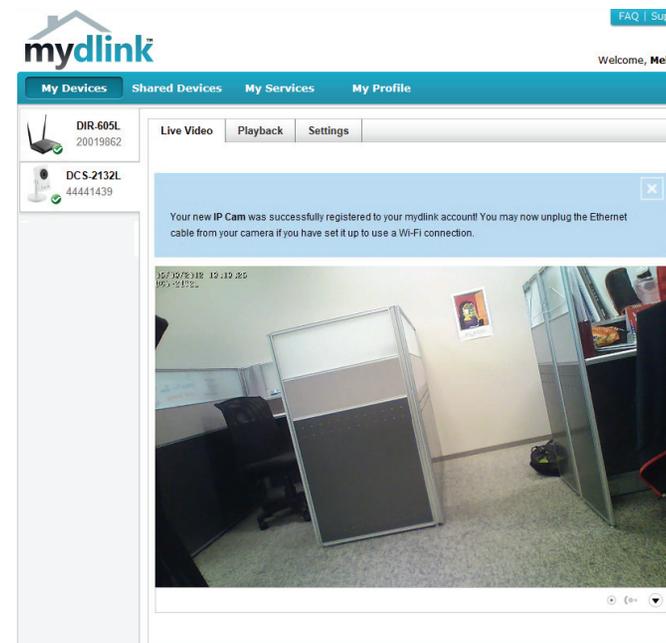
Es wird eine Zusammenfassung und Bestätigung der automatisch konfigurierten Details angezeigt. Notieren Sie sich die Informationen und klicken Sie auf **OK**, um die Kamera Ihrem Konto hinzuzufügen.



Die konfigurationslose Einrichtung Ihrer Kamera ist nun abgeschlossen und sie wurde Ihrem mydlink-Konto hinzugefügt. Sie können Ihre Kamera nun auf der Registerkarte 'mydlink Live View' anzeigen.

Falls Sie Ihre Kamera kabellos mit Ihrem Router verbinden möchten, ziehen Sie einfach das Ethernet-Kabel von Ihrer Kamera ab und stellen Sie die Kamera an ihrer vorgesehenen Position auf. Die Funkeinstellungen Ihres Routers wurden automatisch auf die Kamera übertragen, es ist also keine weitere Konfiguration erforderlich.

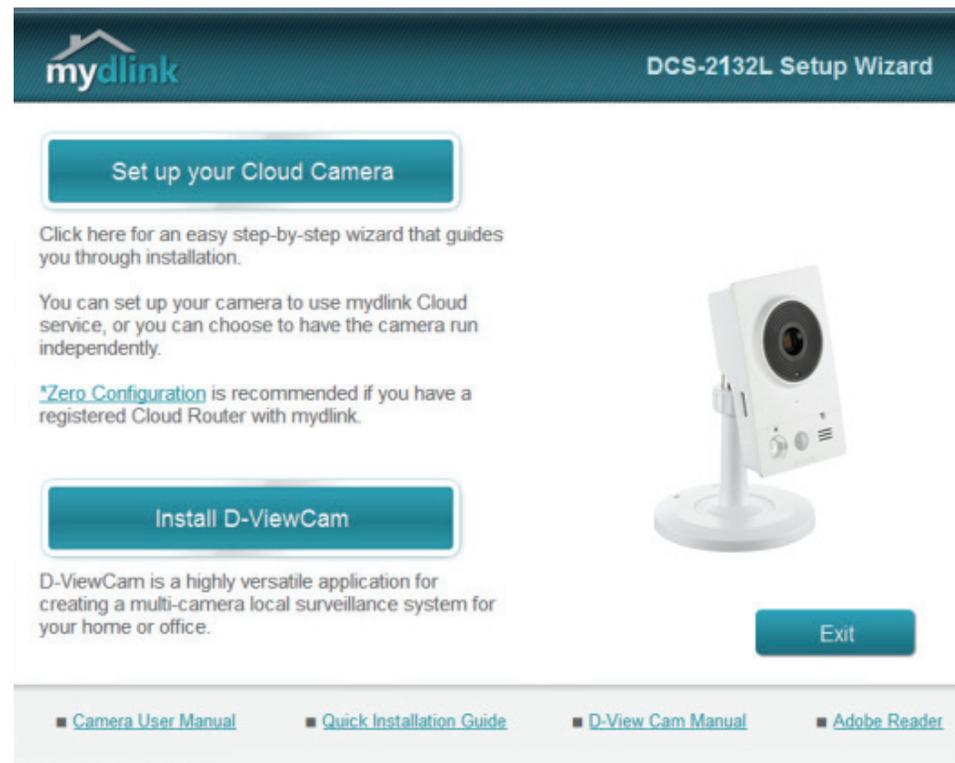
Ihre Kamera ist jetzt eingerichtet und Sie können mit "mydlink" auf Seite 21 fortfahren, um mehr über die mydlink-Funktionen dieser Kamera zu erfahren, oder Sie können mit "Konfiguration" auf Seite 22 fortfahren, wenn Sie Informationen zur erweiterten Konfiguration Ihrer Kamera wünschen.



Assistent zur Installation der Kamera Windows-Benutzer

Legen Sie die im Lieferumfang des Produkts enthaltene Installations-CD-ROM in das optische Laufwerk Ihres Computers, um die automatische Programmausführung zu starten.

Die CD-ROM öffnet den Assistenten zur Installation der Kamera. Klicken Sie einfach auf **Set up your Cloud Camera** (Ihre Cloud-Kamera einrichten). Der Setup-Assistent führt Sie durch den Installationsprozess, vom Anschließen Ihrer Hardware bis zur Konfiguration Ihrer Kamera.



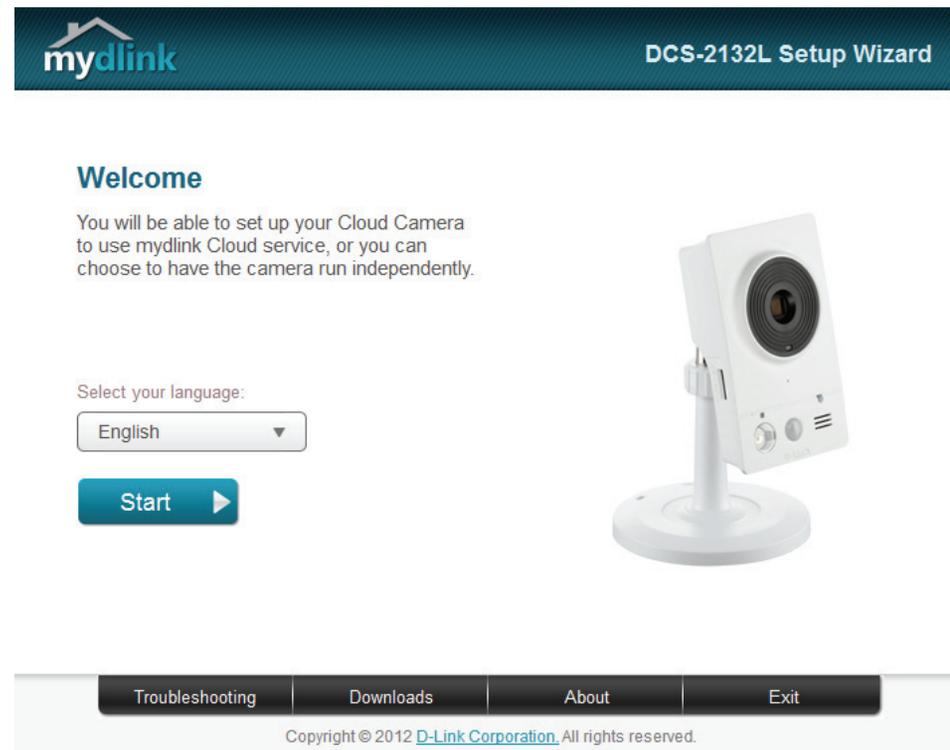
Hinweis: Falls das Autorun-Programm nicht startet, wenn Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PCs einlegen, öffnen Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk unter 'Arbeitsplatz' und doppelklicken Sie auf die Datei setup.exe.

Mac-Benutzer

Legen Sie die Installations-CD-ROM in das Laufwerk Ihres Computers. Öffnen Sie auf dem Desktop Ihr CD-Laufwerk und doppelklicken Sie auf die Datei **SetupWizard**.



Innerhalb von 20-30 Sekunden wird der Setup-Assistent geöffnet. Er führt Sie schrittweise durch den Installationsprozess, vom Anschließen Ihrer Hardware und Konfiguration Ihrer Kamera bis zur Registrierung in Ihrem mydlink-Konto.



Hinweis: Das mydlink-Portal erfordert Java™, um funktionsgerecht verwendet werden zu können.

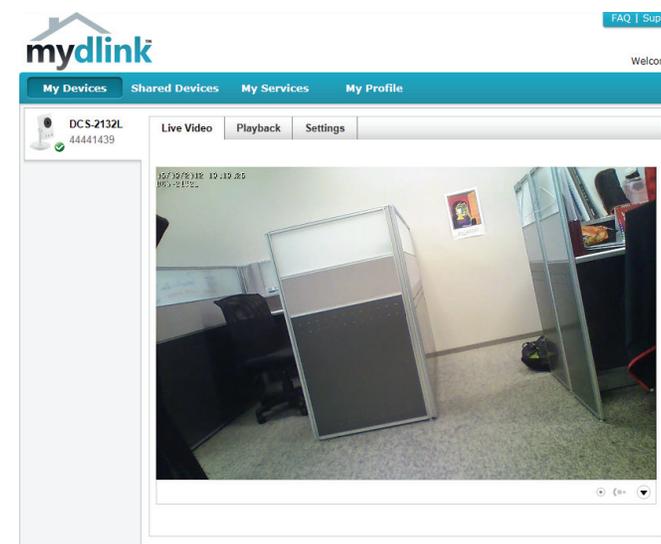
Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie auf den mydlink Seiten häufig gestellter Fragen (FAQ) unter **<https://eu.mydlink.com/faq/mydlink>**

Bestätigen Sie die Details zur Anmeldung auf Ihrer Kamera sowie die IP-Adressangaben und klicken Sie auf **Done** (Abgeschlossen).



Ihre DCS-2132L Kamera ist nun eingerichtet. Melden Sie sich auf Ihrem mydlink-Konto an und entdecken Sie die vielen Vorteile, die Ihnen auf diesem Konto zur Verfügung stehen.

Ihre Kamera ist jetzt eingerichtet und Sie können mit "mydlink" auf Seite 21 fortfahren, um mehr über die mydlink-Funktionen dieser Kamera zu erfahren, oder Sie können mit "Konfiguration" auf Seite 22 fortfahren, wenn Sie Informationen zur erweiterten Konfiguration Ihrer Kamera wünschen.



Manuelle Hardware-Installation

Falls Sie Ihre Kamera ohne die Hilfe des Kameraeinrichtungsassistenten einrichten möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus.

Hinweis: Um die mydlink-Funktionen dieses Produkts zu verwenden, müssen Sie den Kameraeinrichtungsassistenten verwenden.

Ethernetkabel anschließen

Schließen Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel an den Netzkabelanschluss auf der Rückseite der DCS-2132L an und verbinden Sie es mit dem Netzwerk.



Externes Netzteil anschließen

Schließen Sie das externe Netzteil an den Gleichstromeingang auf der Rückseite der DCS-2132L an und stecken Sie das Steckernetzteil in eine Wandsteckdose oder Steckdosenleiste (Sammelschiene).



WPS - Einrichtung per Knopfdruck

Falls Ihr Router WPS unterstützt, können Sie auch als Alternative die WPS-Taste auf der Kamera verwenden, um problemlos eine sichere drahtlose Verbindung (Funkverbindung) zu Ihrem Netzwerk herzustellen.

So erstellen Sie eine WPS-Verbindung:

Schritt 1

Halten Sie die WPS-Taste etwa 5 - 6 Sekunden lang gedrückt. Die blaue WPS-Status-LED über der Taste blinkt.

Schritt 2

Drücken Sie innerhalb von 60 Sekunden auf die WPS-Taste an Ihrem Router. Bei einigen Routern müssen Sie sich zur WPS-Aktivierung möglicherweise auf der Web-Benutzeroberfläche anmelden und dann auf eine entsprechende Schaltfläche klicken. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wo sich die WPS-Taste an Ihrem Router genau befindet, finden Sie die entsprechenden Informationen im Benutzerhandbuch Ihres Routers.

Die DCS-2132L stellt automatisch eine Funkverbindung zu Ihrem Router her. Bei Herstellung der Verbindung blinkt die Status-LED. Sobald der Verbindungsprozess abgeschlossen ist, leuchtet die Status-LED durchgehend.

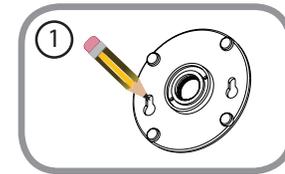


Montage der Kamera

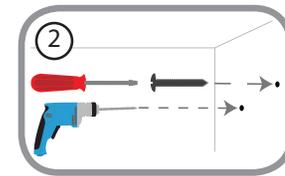
Nutzen Sie die unten beschriebenen Schritte als Hilfe bei der Montage der Kamera.

i Es ist ratsam, zuerst die Kamera zu konfigurieren, bevor Sie die Montage der Kamera vornehmen.

1. Halten Sie die Kameramontageplatte an der Stelle gegen die Wand bzw. Decke, wo Sie sie anbringen möchten. Markieren Sie mit einem Bleistift, wo die Montagelöcher gebohrt werden sollen.

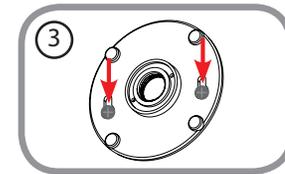


2. Verwenden Sie die für die Beschaffenheit der Wand oder Decke entsprechend geeigneten Werkzeuge, um dort die zwei Löcher zu bohren oder Schrauben anzubringen, wo Sie die Markierungen vorgenommen haben. Besteht die Wand aus Beton, bohren Sie zunächst die Löcher, setzen Sie dann die Plastikdübel und anschließend die Schrauben ein.

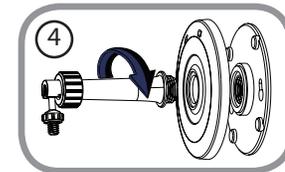


! Der Abstand zwischen der Kamera und den Schraubköpfen sollte 3 mm betragen.

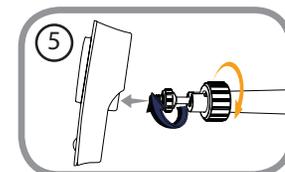
3. Setzen Sie die Montageplatte auf die an der Wand angebrachten Schrauben. Stellen Sie sicher, dass Sie die Schraubköpfe über die großen Löcher anbringen und schieben Sie die Platte nach unten, sodass sie fest sitzt. Um sicher zu gehen, dass sie fest angebracht ist, ziehen Sie die Platte kurz ganz leicht nach vorn.



4. Setzen Sie die Plattenabdeckung auf die Platte und schrauben Sie den Kamerafuß im Uhrzeigersinn in die Montageplatte.

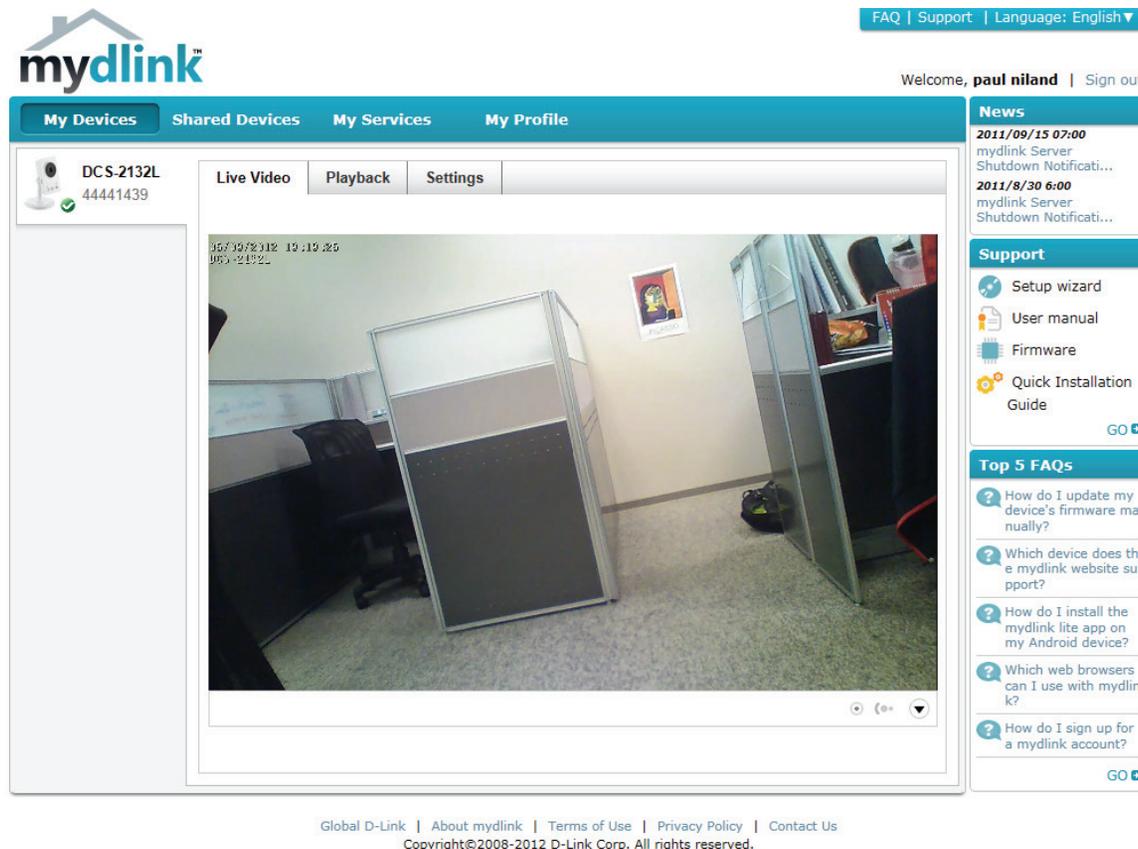


5. Richten Sie den Winkel der Kamera wie gewünscht aus und ziehen Sie dann die Manschette des Kamerafußes fest an, um sie in dieser Position zu fixieren.



mydlink

Nach Registrierung Ihrer DCS-2132L Kamera in einem mydlink-Konto mithilfe des Kamera-Setup-Assistenten können Sie aus der Ferne (remote) über die Website www.mydlink.com auf Ihre Kamera zugreifen. Sobald Sie sich in Ihrem mydlink-Konto angemeldet haben, wird ein Fenster, das dem folgenden ähnlich ist, angezeigt:

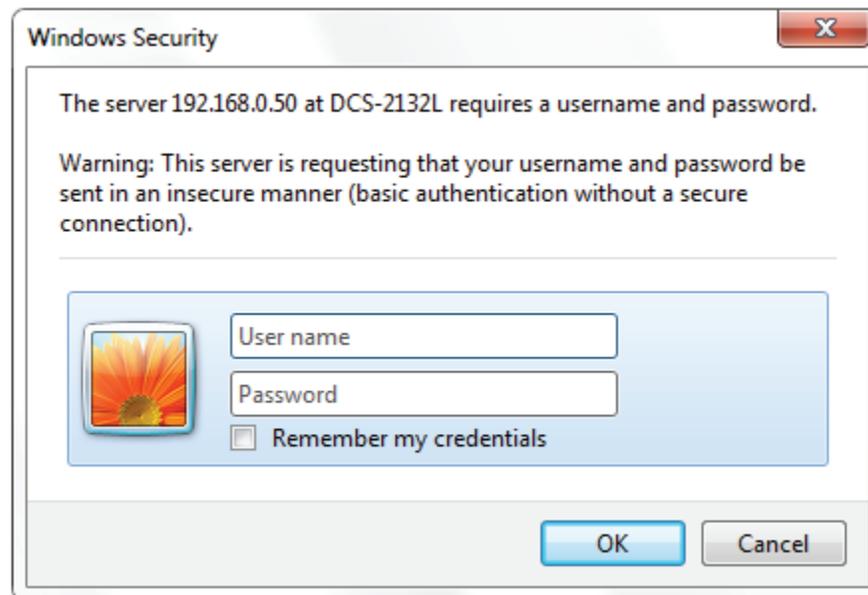


Weitere Angaben zur Verwendung Ihrer Kamera mit mydlink finden Sie im Abschnitt **'Support'** der mydlink-Website. Prüfen Sie bitte auch den entsprechenden **Benutzerhandbucheil** für Ihr Produkt. Sie finden dort die neueste Bedienungsanleitung für die mydlink-Funktionen Ihrer Kamera.

Konfiguration

Die Konfigurationsschnittstelle

Nach erfolgreicher Durchführung der Anleitungen des Assistenten (Camera Installation Wizard) ist Ihre Kamera einsatzbereit. Mithilfe des in die Kamera integrierten Web-Konfigurationshilfsprogramms haben Sie leichten Zugriff auf Ihre DCS-2132L und können sie konfigurieren. Geben Sie dazu bei Abschluss des Assistenten die IP-Adresse Ihrer Kamera in das Adressfeld eines Webbrowsers, wie z. B. Mozilla Firefox, ein. Um sich anzumelden, geben Sie den Benutzernamen **admin** und das von Ihnen im Assistenten zur Installation der Kamera erstellte Kennwort ein. Haben Sie kein Kennwort erstellt, lassen Sie das Feld zur Angabe des Kennworts leer. Das ist der vorgegebene Standard. Klicken Sie nach Eingabe Ihres Kennworts auf **OK**.



Live-Video

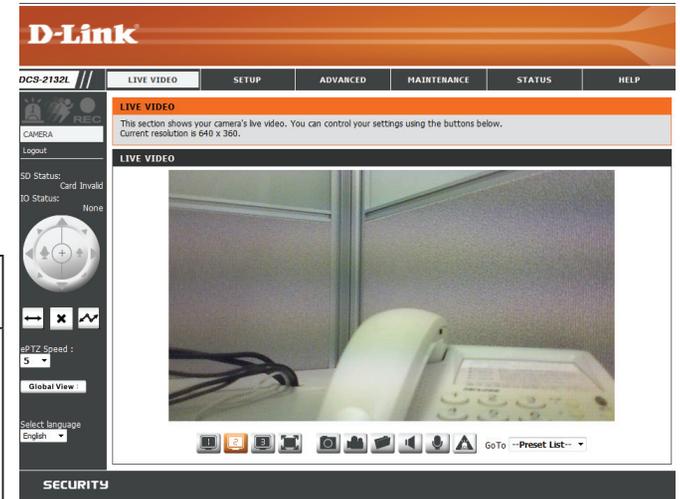
In diesem Abschnitt werden Live Videoaufnahmen Ihrer Kamera angezeigt. Durch Auswahl der unten aufgelisteten Symbole können Sie Ihre Kamera bedienen. Sie können auch Ihre Sprache im Dropdown-Menü auf der linken Seite des Bildschirms auswählen.

Mithilfe der Maus können Sie das Live-Video-Bild vergrößern und verkleinern. Durch Klicken mit der rechten Maustaste verkleinern Sie das Bild, durch Klicken mit der linken Maustaste vergrößern Sie es.

SD-Status: Über diese Option wird der Status der SD-Karte angezeigt. Wenn keine SD-Karte eingelegt wurde, wird auf diesem Bildschirm die Meldung „Card Invalid“ (Karte ungültig) angezeigt.

IO Status (E/A-Status): Über diese Option wird der Status eines ggf. angeschlossenen E/A-Geräts angezeigt.

	Digitale Eingabeanzeige	Die Farbe dieser Anzeige ändert sich, wenn ein digitales Eingabesignal erkannt wird.
	Bewegungsauslöser-Anzeige	Die Farbe dieser Anzeige ändert sich, wenn etwas eingetreten ist, was ein Ereignis auslöst. Hinweis: Die Videobewegungserkennungsfunktion der Kamera muss aktiviert sein.
	Aufnahmeanzeige	Während einer Aufnahme ändert sich die Farbe dieser Anzeige.
	Steuerfeld	Mit diesem Steuerfeld können Sie die Anzeige innerhalb des Ansichtsbereichs (sofern vordefiniert) der Kamera elektronisch schwenken, neigen sowie vergrößern bzw. verkleinern (als ePTZ zusammengefasst).
	Autom. Schwenken	Startet die automatische Schwenkfunktion. Der Ansichtsbereich wechselt innerhalb des Sichtfeldes hin und her.
	Stopp	Stoppt den automatischen Schwenkvorgang.
	Voreinstellungspfad	Startet die Kamerabewegung entlang dem vorher festgelegten Pfad.



ePTZ Speed (ePTZ-Geschwindigkeit): Sie können einen Wert zwischen 0 (am langsamsten) und 64 (am schnellsten) auswählen.

Global View (Globale Ansicht): Dieses Fenster kennzeichnet das Gesamtsichtfeld der Kamera. Das rote Feld kennzeichnet den sichtbaren Ansichtsbereich (ROI, Region of Interest).

Language (Sprache): Über dieses Menü können Sie die Sprache der Benutzeroberfläche auswählen.

- | | |
|---|---|
|  Videoprofil 1 |  Videoclip aufnehmen |
|  Videoprofil 2 |  Speicherordner festlegen |
|  Videoprofil 3 |  Anhören/Audio Ein (von Mikrofon) stoppen |
|  Vollbildmodus |  Start/Audio Aus (nach Lautsprecher) stoppen |
|  Momentaufnahme machen |  Digitale Ausgabe starten/stoppen |

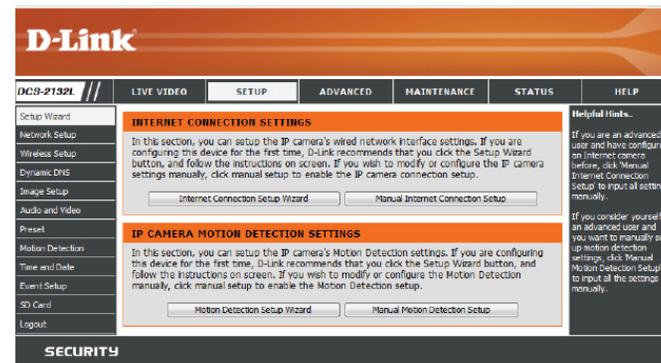


Go to (Zur Position): Wenn Voreinstellungen konfiguriert wurden, können Sie in dieser (Voreinstellungsliste) Liste eine Voreinstellung auswählen, um sie anzuzeigen.

Setup Setup-Assistent

Klicken Sie zur Konfiguration Ihrer Netzwerkkamera auf **Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Internetverbindung). Stattdessen können Sie auch auf **Manual Internet Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der Internetverbindung) klicken, um die Netzwerkkamera manuell zu konfigurieren und direkt mit "Einrichtung des Netzwerks" auf Seite 31 fortzufahren.

Um rasch die Einstellungen für die Bewegungserkennung der Netzwerkkamera zu konfigurieren, klicken Sie auf **Motion Detection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Bewegungserkennung). Wenn Sie Ihre Einstellungen ohne den Assistenten eingeben möchten, klicken Sie auf **Manual Motion Detection Setup** (Manuelle Einrichtung der Bewegungserkennung) und fahren Sie mit "Bewegungserkennung" auf Seite 42 fort.

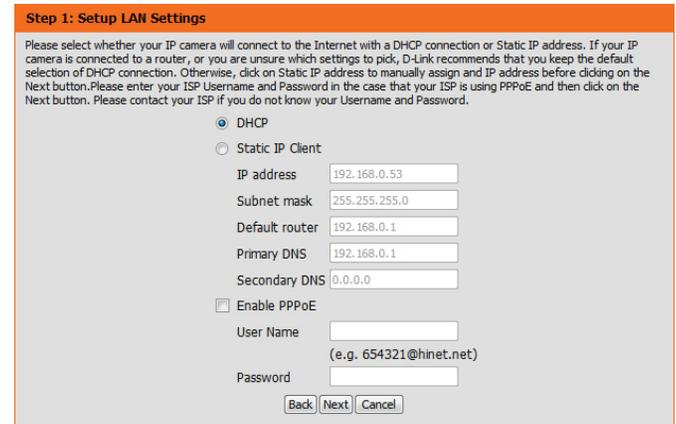


Setup-Assistent für die Internetverbindung

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess Ihrer neuen D-Link-Kamera und hilft Ihnen, eine Verbindung der Kamera zum Internet herzustellen. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Wählen Sie DHCP, wenn Sie nicht sicher sind, welche Einstellungen Sie wählen sollen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie **Static IP** (Statische IP), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die Einstellungen für die Verbindung bereitgestellt hat oder Sie eine statische Adresse innerhalb Ihres Heimnetzwerks einrichten möchten. Geben Sie die passenden Konfigurationsinformationen ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wenn Sie PPPoE verwenden, wählen Sie **Enable PPPoE** (PPPoE aktivieren) und geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Andernfalls klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wenn Sie ein Dynamic DNS-Konto haben und festlegen möchten, dass die Kamera Ihre IP-Adresse automatisch aktualisiert, aktivieren Sie **Enable DDNS** (DDNS aktivieren) und geben Sie Ihre Host-Informationen ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Geben Sie einen Namen für Ihre Kamera ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Step 1: Setup LAN Settings

Please select whether your IP camera will connect to the Internet with a DHCP connection or Static IP address. If your IP camera is connected to a router, or you are unsure which settings to pick, D-Link recommends that you keep the default selection of DHCP connection. Otherwise, click on Static IP address to manually assign and IP address before clicking on the Next button. Please enter your ISP Username and Password in the case that your ISP is using PPPoE and then click on the Next button. Please contact your ISP if you do not know your Username and Password.

DHCP

Static IP Client

IP address: 192.168.0.53

Subnet mask: 255.255.255.0

Default router: 192.168.0.1

Primary DNS: 192.168.0.1

Secondary DNS: 0.0.0.0

Enable PPPoE

User Name: (e.g. 654321@hinet.net)

Password:

Back Next Cancel

Step 2: Setup DDNS Settings

If you have a Dynamic DNS account and would like the IP camera to update your IP address automatically, enable DDNS and enter in your host information below. Please click on the Next button to continue.

Enable DDNS:

Server Address: www.dlinkddns.com << www.dlinkddns.com

Host Name:

User Name:

Password:

Verify Password:

Timeout: 24 (hours)

Back Next Cancel

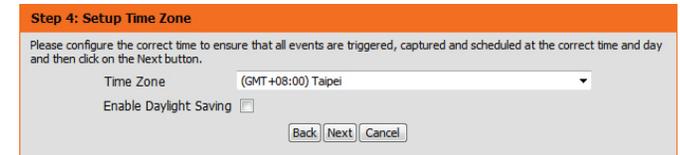
Step 3: IP camera Name Settings

D-Link recommends that you rename your IP camera for easy accessibility. You can then identify and connect to your IP camera via this name. Please assign a name of your choice before clicking on the Next button.

IP camera Name: DCS-2132L

Back Next Cancel

Geben Sie die korrekte Zeit ein, um sicherzustellen, dass alle Ereignisse wie geplant ausgelöst werden. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Step 4: Setup Time Zone

Please configure the correct time to ensure that all events are triggered, captured and scheduled at the correct time and day and then click on the Next button.

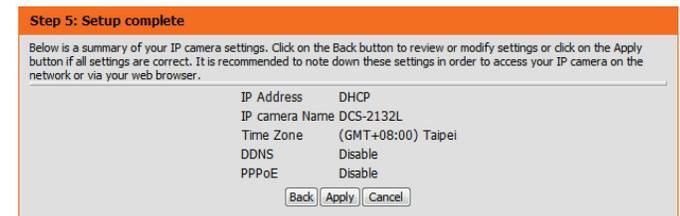
Time Zone (GMT+08:00) Taipei

Enable Daylight Saving

Back Next Cancel

Wenn Sie DHCP ausgewählt haben, wird eine Zusammenfassung Ihrer Einstellungen angezeigt, darunter auch die IP-Adresse Ihrer Kamera. Notieren Sie sich alle diese Informationen, da Sie sie für den Zugriff auf Ihre Kamera benötigen.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um Ihre Einstellungen zu speichern.



Step 5: Setup complete

Below is a summary of your IP camera settings. Click on the Back button to review or modify settings or click on the Apply button if all settings are correct. It is recommended to note down these settings in order to access your IP camera on the network or via your web browser.

IP Address	DHCP
IP camera Name	DCS-2132L
Time Zone	(GMT+08:00) Taipei
DDNS	Disable
PPPoE	Disable

Back Apply Cancel

Setup-Assistent für die Bewegungserkennung

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess der Bewegungserkennungsfunktionen Ihrer Kamera.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Schritt 1

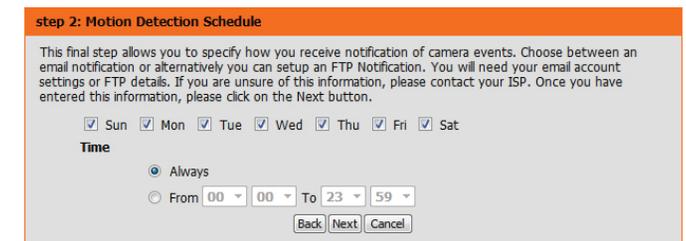
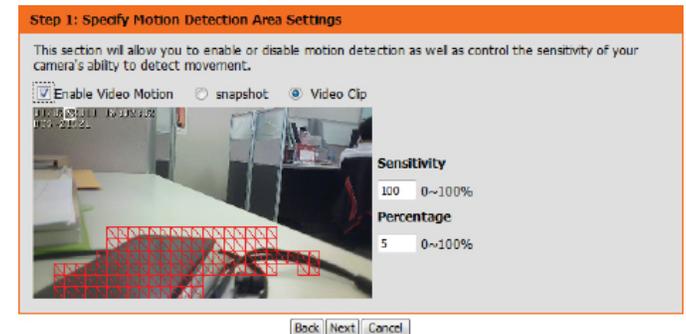
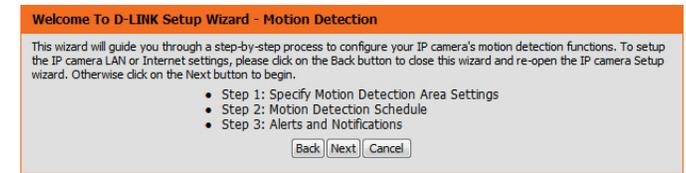
In diesem Schritt können Sie die Bewegungserkennung aktivieren bzw. deaktivieren, die Empfindlichkeit bei der Bewegungserkennung angeben und die Fähigkeit der Kamera zur Bewegungserkennung anpassen.

Sie können angeben, ob die Kamera bei der Erkennung einer Bewegung eine Momentaufnahme (Schnappschuss) oder einen Videoclip aufnimmt.

Im Abschnitt **Bewegungserkennung** auf Seite 42 finden Sie Informationen zur Konfiguration der Bewegungserkennung.

Schritt 2

In diesem Schritt können Sie die Bewegungserkennung auf Grundlage eines benutzerdefinierten Zeitplans aktivieren. Geben Sie dazu die Tage und die Stunden an. Sie können auch angeben, dass Bewegungen immer aufgezeichnet werden.



Schritt 3

In diesem Schritt legen Sie fest, wie Sie Ereignisbenachrichtigungen von Ihrer Kamera erhalten. Sie können Benachrichtigungen deaktivieren oder festlegen, dass Sie Benachrichtigungen per E-Mail oder FTP erhalten.

Geben Sie die erforderlichen Informationen für Ihr E-Mail- oder FTP-Konto ein.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Step 3: Alerts and Notification

This final step allows you to specify how you receive notification of camera events. Choose between an email notification or alternatively you can setup an FTP Notification. You will need your email account settings or FTP details. If you are unsure of this information, please contact your ISP. Once you have entered this information, please click on the Next button.

Do not notify me

Email

Sender email address

Recipient email address

Server address

User name

Password

Port

FTP

Server address

Port

User name

Password

Remote folder name

Schritt 4

Damit ist der Assistent zur Einrichtung der Bewegungserkennung beendet.

Überprüfen Sie Ihre Einstellungen und klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um sie zu speichern.

Step 4: Setup Complete

You have completed your IP camera setup. Please click the Back button if you want to review or modify your settings or click on the Apply button to save and apply your settings.

Motion Detection : Enable

EVENT : Video Clip

Schedule Day : Sun ,Mon ,Tue ,Wed ,Thu ,Fri ,Sat ,

Schedule Time : Always

Alerts and Notification : Email

Warten Sie einen Moment, bis die Kamera die Einstellungen gespeichert hat und dann einen Neustart durchführt.

Step 4: Setup Complete

You have completed your IP camera setup. Please click the Back button if you want to review or modify your settings or click on the Apply button to save and apply your settings.

Changes saved.IP camera's network is restarting, please wait for 5 seconds ...

Netzwerkeinrichtung

In diesem Abschnitt konfigurieren Sie die Netzwerkverbindungen für Ihre Kamera. Achten Sie darauf, alle erforderlichen Informationen korrekt einzugeben. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

LAN Settings (LAN-Einstellungen): In diesem Abschnitt können Sie die Einstellungen für Ihr lokales Netzwerk (LAN) konfigurieren.

DHCP: Wählen Sie diese Verbindung aus, wenn ein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk ausgeführt wird und die Kamera automatisch eine IP-Adresse erhalten soll.

Bei Wahl von DHCP müssen Sie die IP-Adresseinstellungen nicht angeben.

Statische IP-Adresse: Sie können vom Netzwerkadministrator eine statische oder feste IP-Adresse und andere Netzwerkinformationen für Ihre Kamera beziehen. Eine statische IP-Adresse kann den zukünftigen Zugriff auf die Kamera vereinfachen.

IP-Adresse: Geben Sie die feste IP-Adresse in dieses Feld ein.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Diese Nummer wird verwendet, um festzustellen, ob sich das Ziel im gleichen Subnetz befindet. Der Standardwert ist 255.255.255.0.

Default Gateway (Standard-Gateway): Das Gateway, das zum Weiterleiten von Einzelbildern an Ziele in anderen Subnetzen verwendet wird. Ungültige Gateway-Einstellungen können zu Fehlern bei Übertragungen zu einem anderen Subnetz führen.

Primäres DNS: Der primäre Domännennamensserver (DNS) übersetzt Namen in IP-Adressen.

The screenshot displays the D-Link DCS-2132L web interface. The main navigation bar includes 'LIVE VIDEO', 'SETUP', 'ADVANCED', 'MAINTENANCE', 'STATUS', and 'HELP'. The 'SETUP' menu is expanded, showing 'Setup Wizard', 'Network Setup', 'Wireless Setup', 'Dynamic DNS', 'Image Setup', 'Audio and Video', 'Preset', 'Motion Detection', 'Time and Date', 'Event Setup', 'SD Card', and 'Logout'. The 'Network Setup' page is titled 'NETWORK SETUP' and contains the following sections:

- LAN SETTINGS:** DHCP is selected. IP address is 192.168.0.53, Subnet mask is 255.255.255.0, Default router is 192.168.0.1, Primary DNS is 192.168.0.1, and Secondary DNS is 0.0.0.0. 'Enable UPnP presentation' and 'Enable UPnP port forwarding' are checked. Forwarding Port is 1024 and Forwarding Status is 'UPnP forwarding is inactive'.
- PPPOE SETTINGS:** 'Disable' is selected. User Name, Password, and Confirm password fields are empty. PPPoE Status is 'inactive'.
- HTTP:** HTTP port is 80. Access names for stream1, stream2, and stream3 are video1.mjpg, video2.mjpg, and video3.mjpg respectively.
- HTTPS:** HTTPS port is 443.
- RTSP:** Authentication is 'Disable', RTSP port is 554. Access names for stream1, stream2, and stream3 are live1.sdp, live2.sdp, and live3.sdp respectively.
- COS SETTINGS:** 'Enable CoS' is checked. VLAN ID is 1 (range 0-4095). Live video, Live audio, Event/Alarm, and Management are all set to 0.

Helpful Hints on the right side of the page provide additional information:

- DHCP:** Connection if you are running a DHCP server on your network and would like an IP address assigned to your IP camera automatically.
- UPnP:** Enabling UPnP settings will allow you to configure your IP camera as an UPnP device in the network.
- PPPoE Setting:** If you use the IP camera to connect directly to the Internet, you will need to enter the username and password, which were given to you when you set up your account with your Internet Service Provider. If the camera is behind a router or a gateway, you do not need to configure this setting.
- HTTP:** HTTP port is the port you allocate in order to connect to a IP camera via a standard web browser.
- HTTPS:** HTTPS Port is a IP camera connects it with a PC via a secure web browser.
- RTSP:** RTSP port is the port you allocate in order to connect to a IP camera by using streaming mobile devices, such as a mobile phone or PDA.
- CoS (Class of Service):** Coarsely-grained traffic control based on the IP protocol. Class of Service technologies do not guarantee a level of service in terms of bandwidth and delivery time, they offer a "best-effort".
- QoS (Quality of Service):** Finely-grained traffic control, a resource reservation control mechanism. Quality of service guarantees are important if the network capacity is insufficient, especially for real-time streaming multimedia applications.

Sekundäres DNS: Der sekundäre DNS dient als Reserve für den primären DNS.

Enable UPnP Presentation (UPnP-Präsentation aktivieren): Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, kann Ihre Kamera als UPnP-Gerät im Netzwerk konfiguriert werden.

Enable UPnP Port Forwarding (UPnP-Portweiterleitung aktivieren): Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, kann die Kamera in einem UPnP-fähigen Netzwerk dem Router automatisch Portweiterleitungseinträge hinzufügen.

Enable PPPoE (PPPoE aktivieren): Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn Ihr Netzwerk PPPoE verwendet.

User Name / Password (Benutzername/Kennwort): Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort Ihres PPPoE-Kontos ein. Geben Sie das Kennwort im Feld 'Confirm Password' (Kennwort bestätigen) noch einmal ein. Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter.

HTTP Port: Die Standard-Portnummer ist 80.

Access Name for Stream 1~3 (Zugriffsname für Stream 1~3): Der Standardname lautet video#.mjpg. Dabei ist # die Nummer des Streams.

HTTPS Port: Sie können einen PC mit einem sicheren Browser verwenden, um eine Verbindung mit dem HTTPS-Port der Kamera herzustellen. Die Standard-Portnummer ist 443.

RTSP Port: Die Portnummer für das RTSP-Streaming auf Mobilgeräte, wie beispielsweise Mobiltelefone oder PDA-Geräte. Die Standard-Portnummer ist 554. Sie können die Adresse eines bestimmten Streams angeben. Der Zugriff auf „live1.sdp“ ist beispielsweise über „rtsp://x.x.x.x/video1.sdp“ möglich. Dabei ist x.x.x.x die IP-Adresse Ihrer Kamera.

The screenshot displays the configuration page for a router, organized into several sections:

- LAN SETTINGS:** Includes radio buttons for DHCP (selected) and Static IP Client. Fields for IP address (192.168.0.53), Subnet mask (255.255.255.0), Default router (192.168.0.1), Primary DNS (192.168.0.1), and Secondary DNS (0.0.0.0). Checkboxes for 'Enable UPnP presentation' (checked) and 'Enable UPnP port forwarding' (unchecked). A 'Forwarding Port' field is set to 1024, and the status is 'UPnP forwarding is inactive'.
- PPPOE SETTINGS:** Radio buttons for 'Enable' and 'Disable' (selected). Fields for 'User Name', 'Password', and 'Confirm password'. The status is 'PPPoE is inactive'.
- HTTP:** 'HTTP port' is set to 80. Three 'Access name for stream' fields are set to video1.mjpg, video2.mjpg, and video3.mjpg.
- HTTPS:** 'HTTPS port' is set to 443.
- RTSP:** 'Authentication' is set to 'Disable'. 'RTSP port' is set to 554. Three 'Access name for stream' fields are set to live1.sdp, live2.sdp, and live3.sdp.

Enable CoS (CoS aktivieren): Durch Aktivierung der CoS-Einstellung (Class of Service/ Serviceklasse) wird eine 'Best-effort'-Richtlinie ohne jegliche Bandbreitenreservierung implementiert.

Enable QoS (QoS aktivieren): Eine Aktivierung von QoS (Quality of Service) können Sie eine Richtlinie für die Datenverkehrspriorität angeben, um einen verlässlichen 'Quality of Service' (Dienstgüte) bei Zeiten hohen Datenaufkommens zu gewährleisten. Ist die Netzwerkkamera selbst mit einem Router verbunden, der QoS implementiert, haben die Einstellungen des Routers Vorrang vor den QoS-Einstellungen der Kamera.

Enable IPV6 (IPv6 aktivieren): Aktivieren Sie die IPV6-Einstellung zur Verwendung des IPV6-Protokolls. Bei Aktivierung dieser Option können Sie die Adresse manuell einrichten, eine optionale IP-Adresse sowie einen optionalen Router und eine optionalen primären DNS angeben.

Multicast für Stream aktivieren Die DCS-2132L ermöglicht es Ihnen, jede der verfügbaren Streams in Form eines Multicast über eine Gruppenadresse zu senden und den TTL-Wert für jeden Stream festzulegen. Geben Sie den Port und die TTL-Einstellungen ein, die Sie anstelle der Standardeinstellungen verwenden möchten.

The screenshot displays the configuration interface for the DCS-2132L camera, organized into four main sections: COS SETTINGS, QoS SETTINGS, IPV6, and MULTICAST.

- COS SETTINGS:** Includes a checkbox for 'Enable CoS' (checked). Below it are fields for 'VLAN ID' (set to 1, with a red error message '[0~4095]'), and dropdown menus for 'Live video', 'Live audio', 'Event/Alarm', and 'Management', all set to 0.
- QoS SETTINGS:** Includes a checkbox for 'Enable QoS' (checked). Below it are dropdown menus for 'Live video', 'Live audio', 'Event/Alarm', and 'Management', all set to 0.
- IPV6:** Includes a checkbox for 'Enable IPv6' (checked). Below it is a button for 'IPv6 Information'. A checkbox for 'Manually setup the IP address' is also checked. Below this are input fields for 'Optional IP address / Prefix length' (with a '/ 64' suffix), 'Optional default router', and 'Optional primary DNS'.
- MULTICAST:** Contains three sections for enabling multicast for stream 1, stream 2, and stream 3. Each section has a checked 'Enable multicast' checkbox and fields for 'Multicast group address', 'Multicast video port', 'Multicast RTCP video port', 'Multicast audio port', 'Multicast RTCP audio port', and 'Multicast TTL [1~255]' (set to 64).

At the bottom of the interface, there are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'.

Einrichtung des drahtlosen Netzes

In diesem Abschnitt können Sie die Einstellungen für die Drahtlosverbindung Ihrer Kamera konfigurieren. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern.

Site Survey (Standortübersicht): Klicken Sie auf **Rescan** (Erneut suchen), um nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken zu suchen. Nach der Suche können Sie das Dropdown-Listenfeld zur Wahl eines drahtlosen Netzes verwenden. Dem Netz entsprechend zugeordnete Informationen (SSID, Drahtloser Modus, Kanal, Authentifizierung und und Verschlüsselung) werden automatisch eingegeben.

SSID: Geben Sie die SSID des drahtlosen Access Point ein, den Sie verwenden möchten.

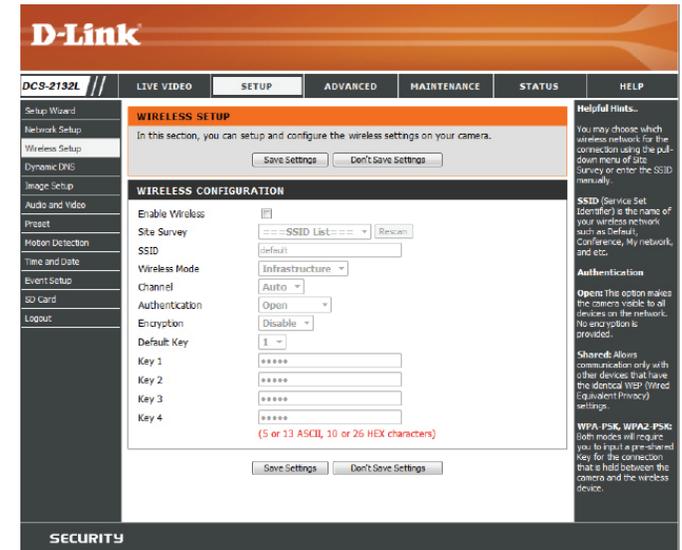
Wireless Mode (Drahtlos-Modus): Verwenden Sie das Dropdown-Feld zur Wahl des drahtlosen Netzwerkmodus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. 'Infrastructure' wird in der Regel zur Verbindung mit einem Access Point oder Router verwendet. 'Ad-Hoc' wird gewöhnlich zur direkten Verbindung mit einem anderen Computer verwendet.

Channel (Funkkanal): Wenn Sie den Ad-Hoc-Modus verwenden, wählen Sie den Kanal des drahtlosen Netzwerks aus, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, oder wählen Sie 'Auto' aus.

Authentication (Authentifizierung): Wählen Sie die Authentifizierung aus, die Sie in Ihrem drahtlosen Netzwerk verwenden – Open, Shared, WPA-PSK oder WPA2-PSK.

Encryption (Verschlüsselung): Wenn Sie die Authentifizierung WPA-PSK oder WPA2-PSK verwenden, müssen Sie angeben, ob Ihr drahtloses Netzwerk die TKIP- oder die AES-Verschlüsselung verwendet. Bei der Open- oder Shared-Authentifizierung sollte die WEP-Verschlüsselung festgelegt werden.

Key (Schlüssel): Wenn Sie die Authentifizierung WEP, WPA-PSK oder WPA2-PSK verwenden, geben Sie den Schlüssel (Key), auch als Kennwort bezeichnet, für Ihr drahtloses Netzwerk ein.



Dynamischer DNS (DDNS)

DDNS (Dynamischer Domänennamenserver) hat einen DNS-Hostnamen und synchronisiert die öffentliche IP-Adresse des Modems, wenn diese geändert wurde. Für die Nutzung des DDNS-Dienstes werden Benutzername und Kennwort benötigt. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern.

Enable DDNS (DDNS aktivieren): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die DDNS-Funktion zu aktivieren.

Server Address (Serveradresse): Wählen Sie Ihren DDNS-Anbieter im Pulldown-Menü aus oder geben Sie die Adresse des Servers manuell ein.

Host Name (Hostname): Geben Sie den Hostnamen des DDNS-Servers ein.

User Name (Benutzername): Geben Sie den Benutzernamen oder die E-Mail-Adresse für die Verbindung mit dem DDNS-Konto ein.

Password (Kennwort): Geben Sie das Kennwort für die Verbindung mit dem DDNS-Serverkonto ein.

Timeout (Zeitüberschreitung): Geben Sie die gewünschten Werte für die DNS-Zeitüberschreitung ein.

Status: Hier wird der Verbindungsstatus angegeben, der automatisch vom System bestimmt wird.

The screenshot shows the D-Link web interface for the DCS-2132L device. The main navigation bar includes 'LIVE VIDEO', 'SETUP', 'ADVANCED', 'MAINTENANCE', 'STATUS', and 'HELP'. The 'SETUP' tab is active, and the 'Dynamic DNS' section is selected in the left sidebar. The main content area is titled 'DYNAMIC DNS' and contains the following text: 'The Dynamic DNS feature allows you to use a domain name that you have purchased (www.yourdomain.com) to access your IP camera with a dynamically assigned IP address. Most broadband Internet service providers assign dynamic (changing) IP addresses. By using a DDNS service, you can enter your domain name to connect to your IP camera no matter what your IP address is.' Below this text is a link: 'Sign up for D-Link's Free DDNS service at www.DLinkDDNS.com'. There are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'. The 'DYNAMIC DNS SETTING' section includes:

- Enable DDNS:** A checked checkbox.
- Server Address:** A dropdown menu with 'www.dlinkddns.com' selected.
- Host Name:** An empty text input field.
- User Name:** An empty text input field.
- Password:** An empty password input field.
- Verify Password:** An empty password input field.
- Timeout:** A text input field containing '24' and '(hours)'.
- Status:** A dropdown menu with 'Active' selected.

 At the bottom of the settings section are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons. The bottom of the page has a 'SECURITY' header.

Bildeinrichtung

In diesem Abschnitt können Sie die Videobild-Einstellungen für Ihre Kamera konfigurieren. Eine Vorschau des Bildes wird im Live Video-Bereich angezeigt.

Enable Privacy Mask (Bereichsmaske aktivieren): Über die Einstellung der Bereichsmaske können Sie bis zu 3 rechteckige Bereiche auf dem Bild der Kamera angeben, die gesperrt bzw. von den Aufnahmen und Momentaufnahmen ausgeschlossen werden sollen.

Sie können auf die Maus klicken und sie über das Kamerabild ziehen, um mithilfe des Cursors einen entsprechenden Maskenbereich zu kennzeichnen. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Kamerabild klicken, werden die folgenden Menüoptionen eingeblendet:

Disable All (Alle deaktivieren): Deaktiviert alle Maskenbereiche
Enable All (Alle aktivieren): Aktiviert alle Maskenbereiche
Reset All (Alle zurücksetzen): Löscht alle Maskenbereiche

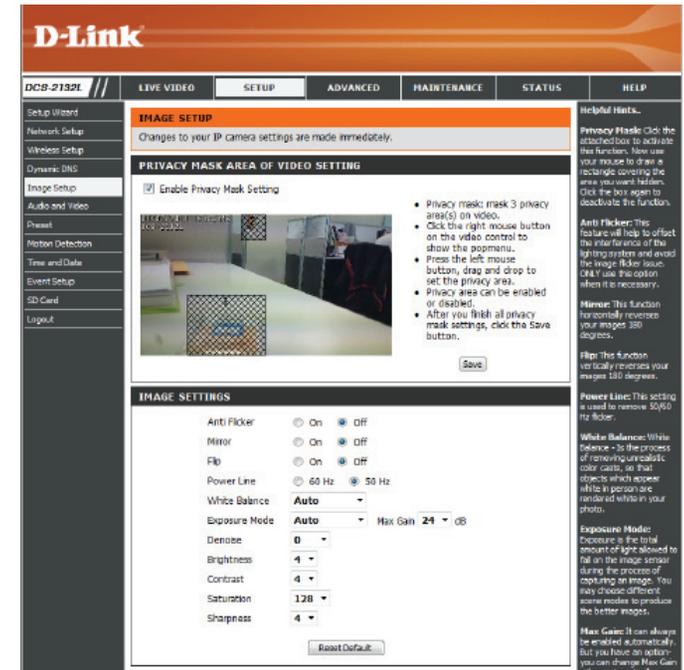
Anti Flicker (Anti-Flacker): Wenn das Video flackert, aktivieren Sie diese Einstellung, um zu versuchen, das Problem zu beheben.

Mirror (Spiegeln): Hiermit wird das Bild horizontal gespiegelt.

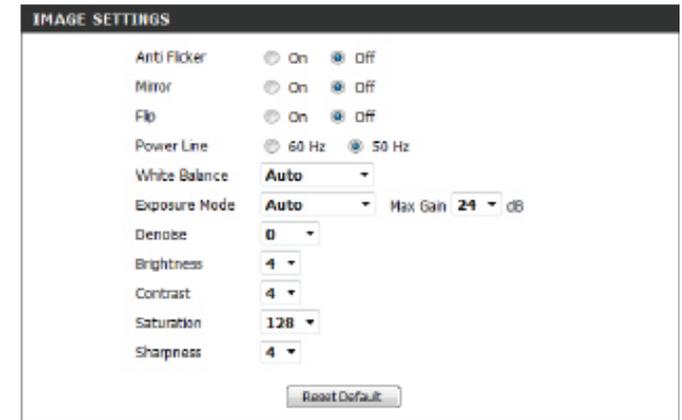
Flip (Bild umdrehen): Dreht das Bild vertikal um. Wenn Sie das Bild umdrehen, empfiehlt es sich möglicherweise, auch das Spiegeln zu aktivieren.

Power Line (Netzfrequenz): Wählen Sie die verwendete Netzfrequenz aus, um Interferenzen oder Verzerrungen zu vermeiden.

White balance (Weißabgleich): Wählen Sie im Dropdown-Feld eine andere Einstellung für den Weißabgleich, um die Farben für verschiedene Umgebungen auszugleichen. Zur Auswahl stehen: 'Auto' (Automatisch), 'Outdoor' (Außenbereich), 'Indoor' (Innenbereich), 'Fluorescent' (Fluoreszierend) und 'Push Hold' (Drücken/Halten).



Exposure Mode (Belichtungsmodus): Hiermit ändern Sie den Belichtungsmodus. Im Dropdown-Feld können Sie für die Kamera die Einstellung Indoor (Innenbereich), Outdoor (Außenbereich) oder Night (Nacht) auswählen. Mit der Option 'Moving' (Beweglich) können Sie Objekte in Bewegung erfassen. Die Option Low Noise (Rauscharm) erstellt ein qualitativ hochwertiges Bild ohne Rauschen. Außerdem können Sie drei benutzerdefinierte Belichtungsmodi erstellen. Mit der Option 'Max Gain' (Maximale Verstärkung) steuern Sie die maximale Verstärkung, die angewendet wird, um das Bild aufzuhellen.



Denoise (Rauschunterdrückung): Mit dieser Einstellung steuern Sie das Ausmaß der auf das Bild anzuwendenden Rauschunterdrückung.

Brightness (Helligkeit): Wählen Sie hier die passende Einstellung für die Gegenlichtkompensation bei Objekten, die von hinten beleuchtet werden.

Contrast (Kontrast): Mit dieser Einstellung ändern Sie die Intensität/Stärke der Farbe.

Saturation (Sättigung): Mit dieser Einstellung steuern Sie die Farbmenge, von Graustufen zu voll gesättigt.

Sharpness (Bildschärfe): Geben Sie einen Wert von 0 bis 8 an, um die Bildschärfe festzulegen.

Reset Default (Standard wiederherstellen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Bild auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Audio und Video

Sie können maximal drei Videoprofile mit verschiedenen Einstellungen für Ihre Kamera konfigurieren. So können Sie unterschiedliche Profile für die Anzeige auf Ihrem Computer und auf Ihrem Mobilgerät einrichten. Außerdem können Sie die 2-Wege-Audioeinstellungen für die Kamera konfigurieren. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern.

Number of active profiles (Anzahl der aktiven Profile): Über das Dropdown-Feld können Sie maximal zwei aktive Profile festlegen.

Aspect ratio (Bildschirmseitenverhältnis/ Bildformat): Stellen Sie das Seitenverhältnis für das Video auf 4:3 (Standard) oder 16:9 (Breitbild) ein.

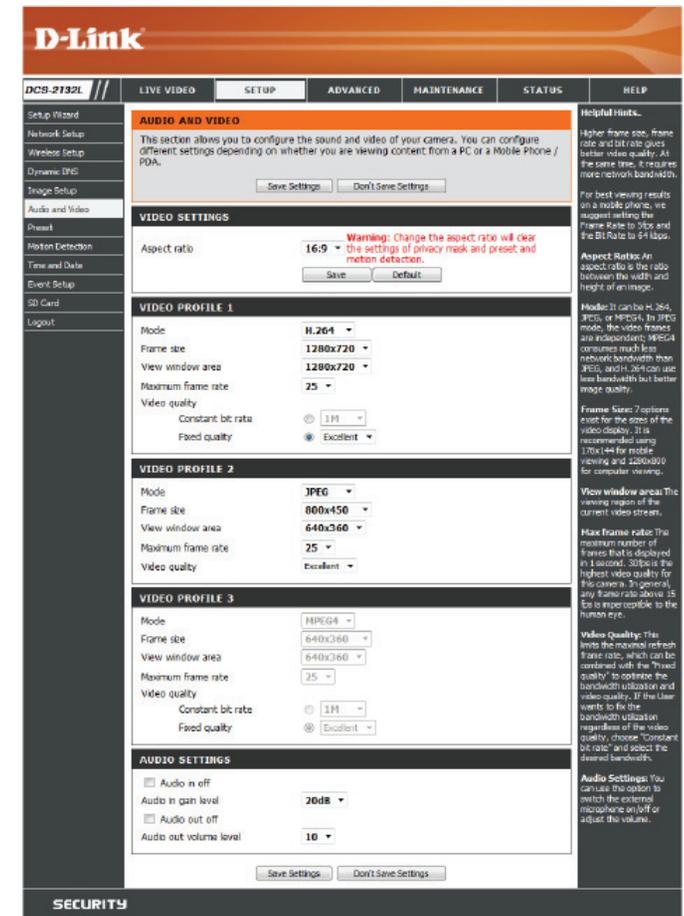
Mode (Modus): Wählen Sie den zu verwendenden Video-Codec aus, entweder JPEG, MPEG-4 oder H.264.

Frame size / View window area (Bildgröße/ Ansichtsfensterbereich): Die Bildgröße bestimmt die Aufnahmeflächung insgesamt, während der Ansichtsfensterbereich sich auf die Größe des Live Video-Anzeigefensters bezieht. Wenn die Bildgröße die Live Video-Größe übersteigt, können Sie die Umgebung mithilfe der ePTZ-Steuerungen betrachten.

16:9 1280 x 800, 1280 x 720, 800 x 450,
640 x 360, 480 x 270, 320 x 176,
176 x 144

4:3 1024 x 768, 800 x 600, 640 x 480,
480 x 360, 320 x 240, 176 x 144

Hinweis: Wenn Ansichtsfensterbereich und Bildgröße identisch sind, steht die ePTZ-Funktion nicht zur Verfügung.



Maximum frame rate (Max. Bildwiederholfrequenz): Eine höhere Bildwiederholfrequenz führt zu einer gleichmäßigeren Videobewegung, erfordert aber auch mehr Bandbreite. Bei einer niedrigen Bildwiederholfrequenz ist zwar weniger Bandbreite erforderlich, die Bewegungen sind jedoch abgehackt.

Video Quality (Videoqualität): Diese Einstellung schränkt die maximale Bildwiederholfrequenz ein. Sie kann mit der Option 'Fixed quality' (Feste Qualität) kombiniert werden, um Bandbreitennutzung und Videoqualität zu optimieren. Wenn eine feste Bandbreitennutzung ungeachtet der Videoqualität erwünscht ist, wählen Sie die Option 'Constant bit rate' (Konstante Bitrate) und dann die gewünschte Bandbreite aus.

Constant bit rate (Konstante Bitrate): Der bps-Wert (Bit pro Sekunde) wirkt sich auf die Bitrate des mit der Kamera aufgenommenen Videos aus. Je höher die Bitrate, desto höher die Videoqualität.

Fixed quality (Feste Qualität): Wählen Sie die Bildqualität, die die Kamera nach Möglichkeit beibehalten soll. Eine höhere Qualitätseinstellung führt zu höheren Bitraten.

Audio in off (Audio-Eingang Aus): Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird Eingangsaudio stummgeschaltet.

Audio in gain level (Audio-Eingang Verstärkungsgrad): Mit dieser Einstellung steuern Sie den Verstärkungsgrad, der auf Eingangsaudio angewendet wird, um die Lautstärke zu erhöhen.

Audio out off (Audio-Ausgang Aus): Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird Ausgangsaudio stummgeschaltet.

Audio out volume level (Audio-Ausgang Lautstärke): Mit dieser Einstellung steuern Sie den Verstärkungsgrad, der auf Ausgangsaudio angewendet wird, um die Lautstärke zu erhöhen.

The screenshot displays the configuration interface for video and audio settings. It is organized into several sections:

- VIDEO PROFILE 1:** Mode: H.264, Frame size: 1280x720, View window area: 1280x720, Maximum frame rate: 25, Video quality: Constant bit rate (1M) and Fixed quality (Excellent).
- VIDEO PROFILE 2:** Mode: JPEG, Frame size: 800x450, View window area: 640x360, Maximum frame rate: 25, Video quality: Excellent.
- VIDEO PROFILE 3:** Mode: H.264, Frame size: 640x360, View window area: 640x360, Maximum frame rate: 25, Video quality: Constant bit rate (1M) and Fixed quality (Excellent).
- AUDIO SETTINGS:** Audio in off (checkbox), Audio in gain level (20dB), Audio out off (checkbox), Audio out volume level (10).

At the bottom of the settings panel, there are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".

Voreinstellung

Auf diesem Bildschirm können Sie voreingestellte Positionen für die ePTZ-Funktion der Kamera festlegen. Damit können Sie den Anzeigebereich der Kamera über eine gezoomte Ansicht betrachten. Mithilfe von Voreinstellungen können Sie das Sichtfeld schnell und einfach auf einen bestimmten Teil des von der Kamera erfassten Bereichs richten. Sie können auch Voreinstellungssequenzen erstellen, damit die Kameraansicht automatisch gemäß einer benutzerdefinierten Reihenfolge und zeitlichen Abfolge zwischen den verschiedenen Voreinstellungen wechselt.

Hinweis: Wenn Ansichtsfensterbereich und Bildgröße identisch sind, steht die ePTZ-Funktion nicht zur Verfügung.

Video Profile (Videoprofil): Hier wählen Sie das zu verwendende Videoprofil aus.

ePTZ Speed (ePTZ-Geschwindigkeit): Sie können einen Wert zwischen 0 (am langsamsten) und 64 (am schnellsten) auswählen.

Pfeilschaltflächen und Schaltfläche für die Ausgangsposition: Mit diesen Schaltflächen gelangen Sie zu einem bestimmten Teil des Ansichtsbereichs, den Sie dann als Voreinstellung festlegen können. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Ausgangsposition, um zur Mitte des Ansichtsbereichs zurückzukehren.

Input Preset Name (Voreinstellungsname eingeben): Geben Sie den Namen für die neue Voreinstellung ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Add** (Hinzufügen), um sie zu erstellen. Wenn in der Voreinstellungsliste eine vorhandene Voreinstellung ausgewählt wurde, können Sie ihren Namen ändern, indem Sie einen neuen Namen eingeben und dann auf die Schaltfläche **Rename** (Umbenennen) klicken.

Preset List (Voreinstellungsliste): Klicken Sie auf dieses Dropdown-Feld, um eine Liste aller erstellten Voreinstellungen anzuzeigen. Wenn Sie eine Voreinstellung auswählen und dann auf die Schaltfläche **GoTo** (Richten auf) klicken, wechselt die Kameraansicht zu der jeweiligen Voreinstellung. Durch Klicken auf die Schaltfläche **Remove** (Entfernen) können Sie die derzeit ausgewählte Voreinstellung löschen.



Preset Sequence (Voreinstellungssequenz): In diesem Abschnitt können Sie eine Voreinstellungssequenz erstellen, mit der die Kameraansicht automatisch zwischen mehreren voreingestellten Ansichten gewechselt wird.

Preset List (Voreinstellungsliste): Um der Sequenz eine Voreinstellung hinzuzufügen, wählen Sie die gewünschte Voreinstellung im Dropdown-Feld unten in diesem Fenster aus. Legen Sie dann unter **Dwell time** (Verweildauer) fest, wie lange die Kameraansicht an dieser Voreinstellung bleiben soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Add** (Hinzufügen). Der Name der Voreinstellung gefolgt von der zugehörigen Verweildauer wird in der Liste angezeigt.

Sie können die Voreinstellungen in der Sequenz neu anordnen, indem Sie eine Voreinstellung auswählen und dann auf die Pfeilschaltflächen klicken, um sie in der aktuellen Sequenz nach oben oder nach unten zu verschieben.

Durch Klicken auf das Papierkorbsymbol wird die derzeit ausgewählte Voreinstellung aus der Sequenz entfernt.

Wenn Sie die Verweildauer einer Voreinstellung ändern möchten, wählen Sie sie in der Liste aus, geben Sie die neue Verweildauer ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Update** (Aktualisieren).



Bewegungserkennung

Ein Aktivieren von Video Motion (Video-Bewegung) ermöglicht Ihrer Kamera die Verwendung der Bewegungserkennungsfunktion. Dazu können Sie einen begrenzten Bewegungsbereich festlegen, um diesen zur Überwachung zu nutzen. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern.

Enable Video Motion (Video-Bewegungserkennung aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die Bewegungserkennungsfunktion Ihrer Kamera zu aktivieren.

Sensitivity (Empfindlichkeit): Gibt Sie die messbare Differenz zwischen zwei aufeinander folgenden Bildern an, die eine Bewegung bedeuten würden. Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 100 ein.

Percentage (Prozentwert): Geben Sie hier an, wie viel Bewegung im Überwachungsfenster nötig ist, damit eine Benachrichtigung ausgelöst wird. Wenn dieser Wert auf 100 % eingestellt ist, wird durch im ganzen Fenster erkannte Bewegungen eine Momentaufnahme ausgelöst.

Draw Motion Area (Bewegungsbereich festlegen): Zeichnen Sie den Bewegungserkennungsbereich, indem Sie die Maus im Fenster ziehen (dieser Bereich wird durch das rote Quadrat gekennzeichnet).

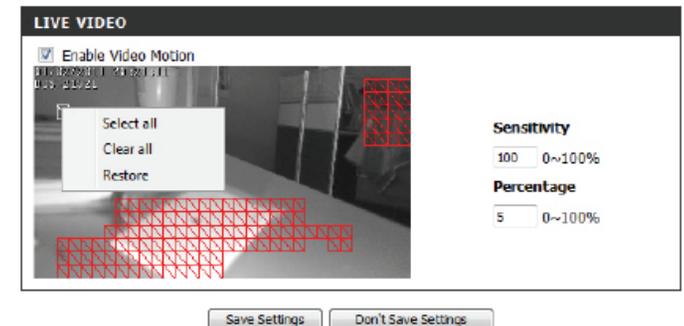
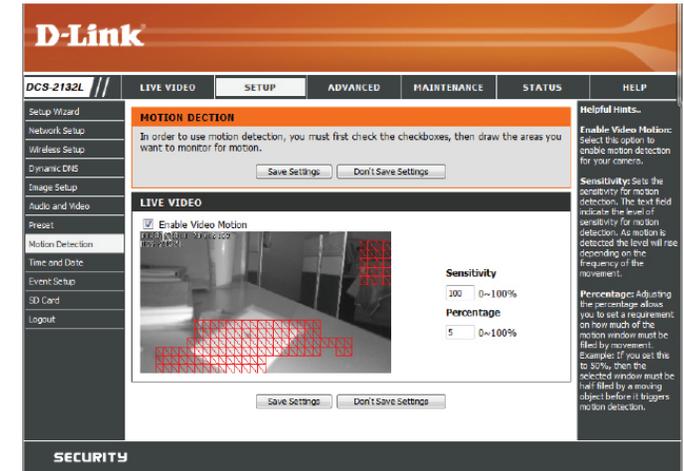
Erase Motion Area (Bewegungsbereich entfernen): Um einen Bewegungserkennungsbereich zu löschen, klicken Sie einfach auf das zugehörige rote Quadrat.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Kamerabild klicken, werden die folgenden Menüoptionen eingeblendet:

Select All (Alle auswählen): Zeichnet einen Bewegungserkennungsbereich über den ganzen Bildschirm.

Clear All (Alle löschen): Entfernt zuvor gezeichnete Bewegungserkennungsbereiche.

Restore (Wiederherstellen): Stellt zuvor angegebene Bewegungserkennungsbereiche wieder her.



Uhrzeit und Datum

In diesem Abschnitt können Sie die interne Systemuhr Ihrer Kamera automatisch oder manuell konfigurieren, aktualisieren und verwalten. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Time Zone (Zeitzone): Wählen Sie die Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

Enable Daylight Saving (Sommerzeit aktivieren): Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Sommer- bzw. Winterzeit zu aktivieren.

Auto Daylight Saving (Autom. Zeitumstellung): Wählen Sie diese Option, damit die Kamera die Einstellungen für die Sommerzeit bzw. Winterzeit automatisch konfigurieren kann.

Set Date and Time Manually (Datum und Uhrzeit manuell einstellen): Bei Auswahl dieser Option können Sie das Datum und die Uhrzeit für die Sommerzeit bzw. Winterzeit manuell konfigurieren.

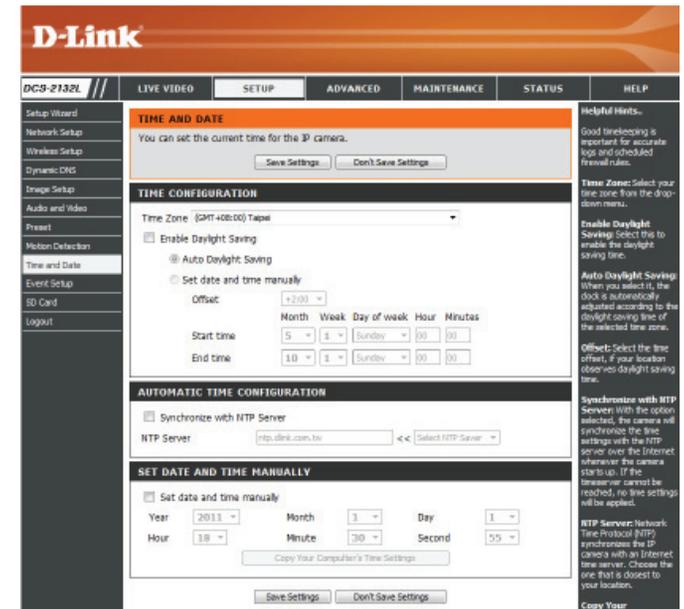
Offset (Ausgleich): Gibt an, wie viel Zeit bei aktivierter Sommerzeit/ Winterzeit hinzugefügt oder abgezogen wird.

Synchronize with NTP Server (Mit NTP-Server synchronisieren): Bei Aktivierung dieser Funktion wird die Zeit automatisch von einem NTP-Server abgerufen.

NTP-Server: Das Network Time Protocol (NTP) synchronisiert den DCS-2132L mit einem Zeitserver im Internet. Wählen Sie den Server, der Ihrem Standort am nächsten ist.

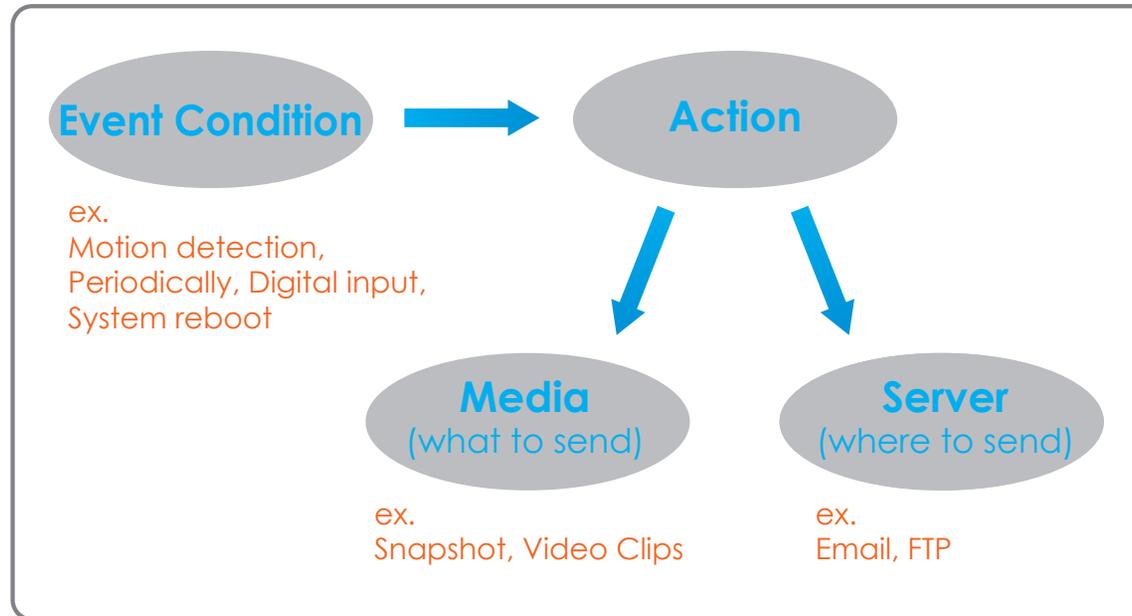
Set the Date and Time Manually (Datum und Zeit manuell einstellen): Mit dieser Option können Sie Uhrzeit und Datum manuell einstellen.

Copy Your Computer's Time Settings (Zeiteinstellungen des Computers kopieren): Synchronisiert die Zeitinformationen von Ihrem Computer.



Ereigniseinrichtung

Eine typische Anwendung besteht darin, dass die DCS-2132L Netzwerkkamera bei der Erkennung einer Bewegung Bilder an einen FTP-Server sendet oder per E-Mail in Form von Benachrichtigungen sendet. Wie in der Abbildung unten gezeigt, kann ein Ereignis durch viele Quellen ausgelöst werden, wie z. B. durch die Bewegungserkennung oder durch externe digitale Eingabegeräte. Nachdem ein Ereignis ausgelöst wurde, wird eine bestimmte Aktion durchgeführt. Sie können die Netzwerkkamera so einrichten, dass Momentaufnahmen oder Videos an Ihre E-Mail-Adresse oder FTP-Site gesendet werden.



Bei der Vorbereitung zur Ereigniseinstellung (Event) ist es ratsam, zunächst die Server- und Mediaspalten zu konfigurieren, damit die Netzwerkkamera weiß, welche Aktion durchzuführen ist, sobald ein Auslöseimpuls aktiviert ist.

Die Seite für die Ereigniseinrichtung besteht aus vier Bereichen.

- Event (Ereignis)
- Server
- Media (Medien)
- Recording (Aufnahme)

1. Um ein neues Element - Event, Server oder Media - hinzuzufügen, klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen). Daraufhin wird ein Bildschirm eingeblendet, in dem Sie die Felder nach Bedarf aktualisieren können.
2. Um das ausgewählte Element (Ereignis, Server oder Medien) aus dem Pulldown-Menü zu löschen, klicken Sie auf **Delete** (Löschen).
3. Um ein Element zu bearbeiten, klicken Sie auf den Namen des Elements. Ein Bearbeitungsfenster wird angezeigt.

The screenshot shows the D-Link DCS-2132L web interface. The top navigation bar includes 'LIVE VIDEO', 'SETUP', 'ADVANCED', 'MAINTENANCE', 'STATUS', and 'HELP'. The 'SETUP' tab is active, and the 'EVENT SETUP' section is highlighted. The page is divided into four main sections: EVENT SETUP, SERVER, MEDIA, and RECORDING. A 'Helpful Hints...' sidebar is visible on the right.

EVENT SETUP

There are four sections in Event Setup page. They are event, server, media and recording. Click Add to pop a window to add a new item of event, server, media or recording. Click Delete to delete the selected item from event, server, media or recording. Click on the item name to pop a window to edit it. There can be at most 2 events and 1 recording. There can be at most 3 server and 5 media configurations.

SERVER

Name	Type	Address/Location
Server1	Email	mail.gandl.net

[Add](#) Server1 [Delete](#)

MEDIA

Media freespace: 6700KB

Name	Type	Source
Media1	Video clip	Profile 1

[Add](#) Media1 [Delete](#)

EVENT

Name	Status	Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Time	Trigger
Event1	OFF	V	V	V	V	V	V	V	00:00-23:59	Motion

[Add](#) Event1 [Delete](#)

RECORDING

Name	Status	Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Time	Source	Destination
------	--------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	--------	-------------

[Add](#) [Delete](#)

SECURITY

Helpful Hints...

Suggest setting server and media first before setting event. The server and media which selected in event list are not be able to modify or delete. Please remove them first from the event if you want to delete or modify them. Recommended using different media in different event. In real use all media be produced and received correctly. If using the same media in different events and the events trigger almost simultaneously, the servers in the second triggered event will not receive any media. There would be only null frames.

Server hinzufügen

Sie können maximal 5 Server konfigurieren, auf denen Momentaufnahmen und/oder Videos gespeichert werden. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern.

Server Name (Servername): Geben Sie den eindeutigen Namen des Servers ein.

E-Mail: Geben Sie die Konfiguration für das vorgesehene E-Mail-Serverkonto ein.

FTP: Geben Sie die Konfiguration für das vorgesehene FTP-Serverkonto ein.

Network Storage (Netzwerk Speicher): Geben Sie ein Netzwerkspeichergerät an. Es wird lediglich ein Netzwerkspeichergerät unterstützt.

SD-Karte: Hiermit legen Sie fest, dass die integrierte SD-Speicherkarte der Kamera verwendet wird.

The screenshot shows a web-based configuration interface for a server. At the top, there is a header 'SERVER' and a note: 'You can set at most 5 different servers here for different event.' Below this are three buttons: 'Test', 'Save Settings', and 'Don't Save Settings'. The main section is titled 'SERVER TYPE' and contains a 'Server Name:' input field. There are four radio button options for server types: 'Email', 'FTP', 'Network storage', and 'SD Card'. The 'Email' option is selected and shows fields for 'Sender email address', 'Recipient email address', 'Server address', 'User name', 'Password', and 'Port' (with a default value of 25). There is also a checkbox for 'This server requires a secure connection (StartTLS)'. The 'FTP' option shows fields for 'Server address', 'Port' (with a default value of 21), 'User name', 'Password', and 'Remote folder name', along with a 'Passive mode' checkbox. The 'Network storage' option shows fields for 'Network storage location' (with a note: '(for example: \\my_nas\disk\folder)'), 'Workgroup', 'User name', 'Password', and 'Primary WINS server'. The 'SD Card' option is currently unselected. At the bottom of the form are three buttons: 'Test', 'Save Settings', and 'Don't Save Settings'.

Medien hinzufügen

Es stehen drei Medientypen zur Verfügung - **Snapshot** (Momentaufnahme), **Video Clip** (Videoclip) und **System Log** (Systemprotokoll). Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern.

Media Name (Medienname): Geben Sie einen eindeutigen Namen für den Medientyp ein, den Sie erstellen möchten.

Snapshot (Momentaufnahme): Wählen Sie diese Option aus, um den Medientyp auf Momentaufnahmen einzustellen.

Source (Quelle): Legen Sie das Videoprofil fest, das als Medienquelle verwendet werden soll. Weitere Informationen zu Videoprofilen finden Sie unter **Audio und Video** auf Seite 38.

Send pre-event image(s) [0~4] (Vor-Ereignis-Bilder senden [0~4]): Geben Sie an, wie viele Bilder vor dem Ereignis aufgenommen werden sollen. Vor-Ereignis-Bilder sind Bilder, die vor der Momentaufnahme des Hauptereignisses aufgenommen werden.

Nach-Ereignis-Bilder senden [0~7]: Geben Sie an, wie viele Bilder nach dem Ereignis aufgenommen werden sollen. Nach-Ereignis-Bilder sind Bilder, die nach der Momentaufnahme des Hauptereignisses aufgenommen werden. Sie können festlegen, dass bis zu 7 Nach-Ereignis-Bilder aufgenommen werden.

File name prefix (Dateinamenpräfix): Das Präfix wird dem Dateinamen hinzugefügt.

MEDIA

You can set at most 5 different media here for different event.

Save Settings Don't Save Settings

MEDIA TYPE

Media name:

Snapshot

Source: Profile 1

Send 1 pre-event image(s) [0~4]

Send 1 post-event image(s) [0~7]

File Name Prefix:

Add date and time suffix to file name

Video Clip

Source: Profile 1

Pre-event recording: Second(s) [0~4]

Maximum duration: Second(s) [1~100]

Maximum file size: Kbytes [100~5000]

File Name Prefix:

System log

Save Settings Don't Save Settings

Add date and time suffix to file name (Datum- und Zeitsuffix dem Dateinamen hinzufügen): Markieren Sie dieses Kästchen, um Zeitinformationen als Dateinamensuffix hinzuzufügen.

Videoclip: Wählen Sie diese Option aus, um den Medientyp auf Videoclips einzustellen.

Source (Quelle): Legen Sie das Videoprofil fest, das als Medienquelle verwendet werden soll. Weitere Informationen zu Videoprofilen finden Sie unter "Audio und Video" auf Seite 51.

Pre-event recording (Aufnahme vor dem Ereignis): Hiermit legen Sie fest, wie viele Sekunden vor dem Anfang des Videoclips für das Hauptereignis die Aufnahme beginnen soll. Für die Aufnahme vor dem Ereignis können Sie maximal 4 Sekunden angeben.

Maximum duration (Maximale Dauer): Legen Sie hier die maximale Länge der aufzunehmenden Videoclips fest.

Maximum file size (Maximale Dateigröße): Legen Sie hier die Dateigröße der aufzunehmenden Videoclips fest.

File name prefix (Dateinamenpräfix): Dies ist das Präfix, das dem Dateinamen der gespeicherten Videoclips hinzugefügt wird.

System log (Systemprotokoll): Wählen Sie diese Option aus, um den Medientyp auf Systemprotokolle einzustellen. Damit wird das Ereignis im Systemprotokoll der Kamera gespeichert, es werden aber keine Momentaufnahmen oder Videos aufgenommen.

MEDIA

You can set at most 5 different media here for different event.

Save Settings Don't Save Settings

MEDIA TYPE

Media name:

Snapshot

Source: Profile 1

Send 1 pre-event image(s) [0~4]

Send 1 post-event image(s) [0~7]

File Name Prefix:

Add date and time suffix to file name

Video Clip

Source: Profile 1

Pre-event recording: Second(s) [0~4]

Maximum duration: Second(s) [1~100]

Maximum file size: Kbytes [100~5000]

File Name Prefix:

System log

Save Settings Don't Save Settings

Ereignis hinzufügen

Hier können Sie bis zu 2 Ereignisse mit den entsprechenden Einstellungen erstellen und zeitlich einplanen. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Event name (Ereignisname): Geben Sie einen Namen für das Ereignis ein.

Enable this event (Dieses Ereignis aktivieren): Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um dieses Ereignis zu aktivieren.

Priority (Priorität): Geben Sie die Priorität für dieses Ereignis an. Das Ereignis mit der höheren Priorität wird zuerst ausgeführt.

Delay (Verzögerung): Geben Sie die Verzögerung ein, nach der auf das nächste Ereignis hin geprüft werden soll. Sie wird sowohl für die Ereignisse der Bewegungserkennung als auch für die digitale Eingabe als Aufnahmeauslöser verwendet.

Trigger: Geben Sie die Art der Eingabe an, die das Ereignis auslöst.

Video Motion Detection (Video-Bewegungserkennung): Die Bewegung wird während der Live-Videoüberwachung erkannt. Wählen Sie die Fenster, die überwacht werden sollen.

Periodic (Regelmäßig): Das Ereignis wird nach Ablauf bestimmter angegebener Zeitintervalle ausgelöst. Das Auslöserintervall wird in Minuten angegeben.

Digital input (Digitale Eingabe): Die externe Eingabe, die das Ereignis für die Kamera auslöst.

The screenshot shows the configuration interface for an event. It is divided into several sections:

- EVENT:** Contains a message: "You can set at most 2 events like motion detection or digital input trigger here and arrange the detection schedule at the same time." Below this are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".
- EVENT:** This section contains:
 - Event name:** A text input field.
 - Enable this event**
 - Priority:** A dropdown menu set to "normal".
 - Delay for:** A text input field set to "10" seconds, with a note: "seconds before detecting next event [For motion detection and digital input and Passive Infrared sensor]"
- TRIGGER:** Contains radio button options:
 - Video motion detection**
 - Periodic:** Includes a sub-option "Trigger every 1 minutes" with a text input field.
 - Digital input**
 - System boot**
 - Network lost**
 - Passive Infrared sensor**
- EVENT SCHEDULE:** Contains:
 - Day selection: Sun, Mon, Tue, Wed, Thu, Fri, Sat
 - Time:**
 - Always**
 - From** [00] [00] **To** [23] [59]
- ACTION:** Contains:
 - Trigger D/O for** [1] **seconds**
 - Server1**
 - Attached media:** A dropdown menu set to "Media1"

At the bottom of the form are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".

System Boot (Systemstart): Löst ein Ereignis aus, wenn das System gestartet wird.

Network Lost (Kein Netzwerk): Löst ein Ereignis aus, wenn die Netzwerkverbindung unterbrochen wird.

Passiv-Infrarot-Sensor: Löst ein Ereignis aus, wenn der PIR-Sensor sogar in dunklen Umgebungen durch die sich von bewegenden Objekten ausgesandten Strahlen aktiviert wird.

Time (Zeit): Wählen Sie **Always** (Immer) oder geben Sie ein Zeitintervall ein.

D/A auslösen: Wählen Sie diese Option, um die digitale Ausgabe für eine bestimmte Zeit (in Sekunden) auszulösen, wenn ein Ereignis auftritt.

Server: Geben Sie an, wo die Ereignisinformationen gespeichert werden sollen.

The screenshot displays a configuration page for an event. It is divided into several sections:

- EVENT:** A header section with a note: "You can set at most 2 events like motion detection or digital input trigger here and arrange the detection schedule at the same time." Below this are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".
- EVENT:** A section for configuring the event itself. It includes a text input for "Event name:", a checkbox for "Enable this event", a "Priority" dropdown menu set to "normal", and a "Delay" field set to "10" seconds. A note specifies: "Delay for 10 seconds before detecting next event [For motion detection and digital input and Passive Infrared sensor]".
- TRIGGER:** A section for selecting the trigger type. It features radio buttons for "Video motion detection" (selected), "Periodic" (with a sub-field for "Trigger every 1 minutes"), "Digital input", "System boot", "Network lost", and "Passive Infrared sensor".
- EVENT SCHEDULE:** A section for scheduling the event. It has checkboxes for each day of the week (Sun, Mon, Tue, Wed, Thu, Fri, Sat), all of which are checked. Under "Time", there are radio buttons for "Always" (selected) and "From 00:00 To 23:59".
- ACTION:** A section for defining the action. It includes a checkbox for "Trigger D/O for 1 seconds" and a radio button for "Server1". Below "Server1" is a dropdown menu for "Attached media" set to "Media1".

At the bottom of the form, there are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".

Aufnahme hinzufügen

Hier können Sie die Aufnahmeeinstellungen vornehmen und die Aufnahmen zeitlich planen. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Recording entry name (Name des Aufnahmeeintrags): Der eindeutige Name für die Aufnahme.

Enable this recording (Diese Aufnahme aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die Aufnahmefunktion zu aktivieren.

Priority (Priorität): Geben Sie die Priorität für diesen Eintrag an. Der Eintrag mit dem höheren Prioritätswert wird zuerst ausgeführt.

Source (Quelle): Die Stream-Quelle.

Recording schedule (Aufnahmezeitplan): Dient der zeitlichen Aufnahmeplanung.

Recording settings (Aufnahmeeinstellungen): Hier nehmen Sie die Aufnahmeeinstellungen vor.

Destination (Ziel): Wählen Sie den Ordner aus, in dem die Aufnahmedatei gespeichert werden soll.

The screenshot displays a web-based configuration interface for recording. It is divided into three main sections:

- RECORDING:** This section includes a header with the text "You can setup schedule recording to network storage with your specify week day and time period." Below this are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".
- RECORDING SCHEDULE:** This section contains a "Recording entry name:" text input field. Below it is a checkbox labeled "Enable this recording". There are two dropdown menus: "Priority: normal" and "Source: Profile 1".
- RECORDING SETTINGS:** This section includes a "Destination" dropdown menu set to "None". It features a "Total cycling recording size:" field set to "1000 Mbytes [200~2000000]". There are two radio buttons: "Size of each file for recording:" set to "10 Mbytes" (selected) and "Time of each file for recording:" set to "10 seconds". A "File Name Prefix:" text input field is also present.

At the bottom of the interface, there are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".

Total cycling recording size (Gesamte Aufnahmedauer): Geben Sie einen Festplattenwert zwischen 1 MB und 2 TB für den Speicherplatz der Aufnahme ein. Die Aufnahmedaten ersetzen die ältesten Aufnahmen, sobald die gesamte Aufnahmegröße diesen Wert überschreitet. Wenn beispielsweise jede Aufnahmedatei 6 MB umfasst und die gesamte Aufnahmedurchlaufzeit ist 600 MB, dann nimmt die Kamera 100 Dateien auf dem angegebenen Speicherort (Ordner) auf und löscht dann die älteste Datei und erstellt eine neue für die zyklische Aufnahme.

Beachten Sie, dass die Aufnahme gestoppt wird, wenn der freie Speicherplatz auf der Festplatte nicht ausreicht. Sie sollten vor dem Festlegen dieser Option sicherstellen, dass Ihre Festplatte über ausreichende Speicherkapazität verfügt. Vermeiden Sie es auch, andere Dateien im selben Ordner wie die Aufnahmedateien zu speichern.

Size of each file for recording (Dateigröße für jede Aufnahme): Bei Wahl dieser Option werden Dateien auf der Grundlage der von Ihnen angegebenen Dateigröße getrennt.

Time of each file for recording (Dateigröße für jede Aufnahme): Bei Wahl dieser Option werden Dateien auf der Grundlage der von Ihnen angegebenen maximalen Länge getrennt.

File Name Prefix (Dateinamenpräfix): Das Präfix wird dem Dateinamen der Aufnahmedatei(en) hinzugefügt.

RECORDING
You can setup schedule recording to network storage with your specify week day and time period.
Save Settings Don't Save Settings

RECORDING
Recording entry name:
 Enable this recording
Priority: normal
Source: Profile 1

RECORDING SCHEDULE
 Sun Mon Tue Wed Thu Fri Sat
Time
 Always
 From 00:00 To 23:59

RECORDING SETTINGS
Destination: None
Total cycling recording size: 1000 Mbytes [200~2000000]
 Size of each file for recording: 10 Mbytes
 Time of each file for recording: 10 seconds
File Name Prefix:
Save Settings Don't Save Settings

SD-Karte

Hier können Sie die auf der SD-Karte gespeicherten Aufnahmedateien durchsuchen und verwalten.

Format SD Card (SD-Karte formatieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die SD-Karte automatisch zu formatieren und Ordner für Bilder und Videos zu erstellen.

View Recorded Picture (Aufgenommenes Bild anzeigen): Wenn die Bilddateien auf der SD-Karte gespeichert sind, klicken Sie auf den Bildordner und wählen Sie die Bilddatei aus, die Sie anzeigen möchten.

Playback Recorded Video (Aufgenommenes Video abspielen): Wenn die Videodateien auf der SD-Karte gespeichert sind, klicken Sie auf den Video-Ordner und wählen Sie die Videodatei aus, die Sie anzeigen möchten.

Refresh (Aktualisieren): Lädt die Datei- und Ordnerinformationen neu von der SD-Karte.



Erweitert

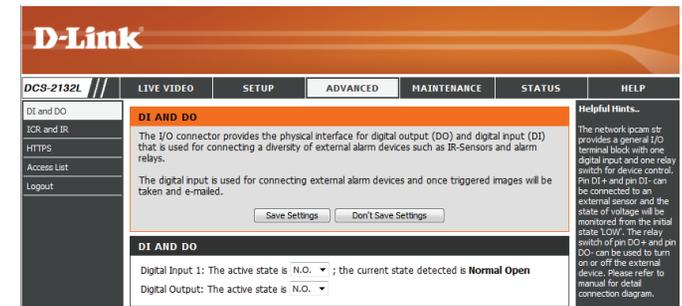
Digitale Eingabe/Ausgabe

Auf diesem Bildschirm steuern Sie das Verhalten der digitalen Eingabe- und Ausgabegeräte. Der E/A-Steckverbinder bietet die physische Schnittstelle für den digitalen Ausgang (DA) und den digitalen Eingang (DE). Über diese Schnittstelle können verschiedene externe Alarmgeräte wie IR-Sensoren und Alarm-Relais angeschlossen werden. Der digitale Eingang wird für den Anschluss externer Alarmanlagen oder Geräte genutzt und bei entsprechender Auslösung werden Bilder aufgenommen und per E-Mail gesendet. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern.

Select D/I or D/O Mode (DE- oder DA-Modus auswählen): Wenn ein Ereignis ausgelöst wird, sendet die Kamera ein Signal, je nach dem Typ des Geräts, das an den DE-Schaltkreis angeschlossen ist.

N.C. bedeutet **Normally Closed** (Normal geschlossen), das heißt, dass der Schaltkreis im normalen Status geschlossen ist. Deshalb werden Ereignisse ausgelöst, wenn der Gerätestatus auf „Open“ (Offen) wechselt.

N.O. bedeutet **Normally Open** (Normal geöffnet), das heißt, dass der Schaltkreis im normalen Status geöffnet ist. Deshalb werden Ereignisse ausgelöst, wenn der Gerätestatus in „Geschlossen“ wechselt.



ICR und IR:

Hier können Sie die ICR- und IR-Einstellungen vornehmen. Ein ICR-Filter (Infrarot (IR)/Cut-Removable (ICR)) kann zur Steigerung der Empfindlichkeit in gering ausgeleuchteten Umgebungen abgekoppelt werden.

Automatic (Automatisch): Der Tag-/Nachtmodus stellt sich automatisch ein. In der Regel verwendet die Kamera den Tagmodus und wechselt in den Nachtmodus, wenn es erforderlich ist.

Day Mode (Tagmodus): Der Tag-Modus aktiviert den IR Cut-Filter.

Night Mode (Nachtmodus): Der Nacht-Modus deaktiviert den IR Cut-Filter.

Schedule Mode (Zeitplanmodus): Richten Sie den Tag-/Nachtmodus mithilfe eines Zeitplans ein. Die Kamera geht in den Tagmodus bei Startzeit und kehrt in den Nachtmodus bei Erreichen der Endzeit zurück.

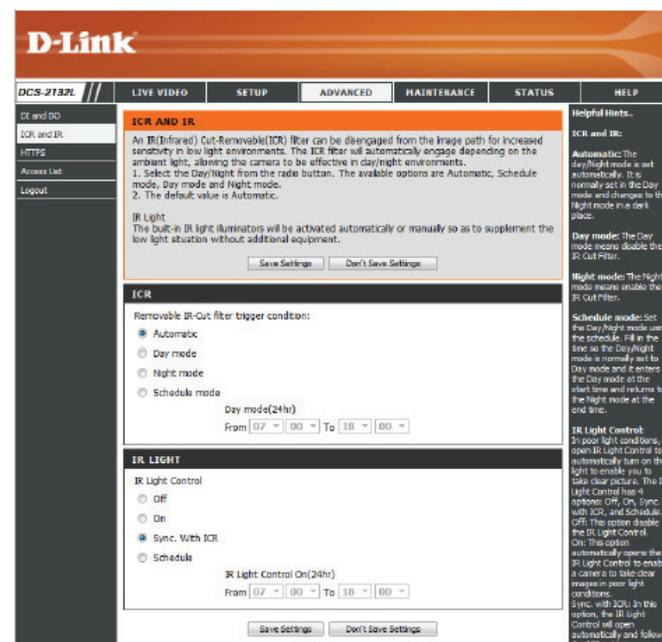
IR Light Control (IR-Beleuchtungssteuerung): Die Kamera kann das Infrarotlicht (IR) Ihren Präferenzen entsprechend aktivieren oder deaktivieren. Diese Einstellung bietet je nach Ihrer spezifischen Anwendung zusätzliche Steuerelemente.

Off (Aus): Das IR-Licht ist immer aus.

On (Ein): Das IR-Licht ist immer an.

Sync: Das IR-Licht schaltet sich ein, wenn der ICR-Sensor eingeschaltet ist.

Schedule (Zeitplan): Das IR-Licht schaltet sich ein oder aus je nach dem von Ihnen unten angegebenen Zeitplan.



HTTPS

Auf dieser Seite können Sie ein HTTPS-Zertifikat für den sicheren Zugriff auf die Kamera installieren und aktivieren. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern.

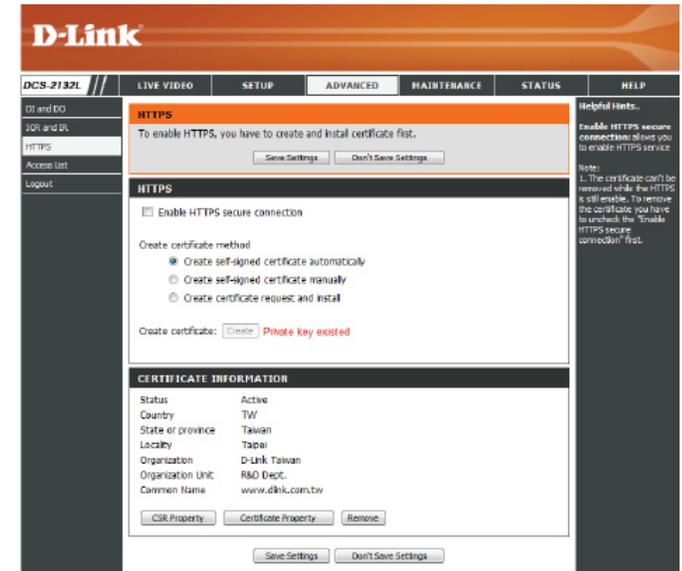
Enable HTTPS Secure Connection (Sichere HTTPS-Verbindung aktivieren): Hiermit aktivieren Sie den HTTPS-Dienst.

Create Certificate Method (Erstellungsmethode des Zertifikats): Wählen Sie hier aus, wie das Zertifikat erstellt werden soll. Drei Optionen stehen zur Verfügung:

- Create a self-signed certificate automatically (Selbstsigniertes Zertifikat automatisch erstellen)
- Create a self-signed certificate manually (Selbstsigniertes Zertifikat manuell erstellen)
- Create a certificate request and install (Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle anfordern und installieren)

Status: Hier wird der Status des Zertifikats angezeigt.

Hinweis: Solange HTTPS aktiviert ist, kann das Zertifikat nicht entfernt werden. Um das Zertifikat zu entfernen, müssen Sie zunächst das Kontrollkästchen **Enable HTTPS secure connection** (Sichere HTTPS-Verbindung aktivieren) deaktivieren.



Zugriffsliste

Hier können Sie Zugriffsberechtigungen für Benutzer zur Anzeige Ihrer DCS-2132L einrichten.

Allow list (Liste zugelassener Adressen): Die Liste der IP-Adressen, die zum Zugriff auf die Kamera berechtigt sind.

Start IP address (Start-IP-Adresse): Die Start-IP-Adresse der Geräte (wie z. B. ein Computer), die die Berechtigung haben, auf das Video der Kamera zuzugreifen. Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Hinweis: Für beide Spalten können insgesamt sieben Listen konfiguriert werden.

End IP address (End-IP-Adresse): Die End-IP-Adresse der Geräte (wie z. B. ein Computer), die die Berechtigung haben, auf das Video der Kamera zuzugreifen.

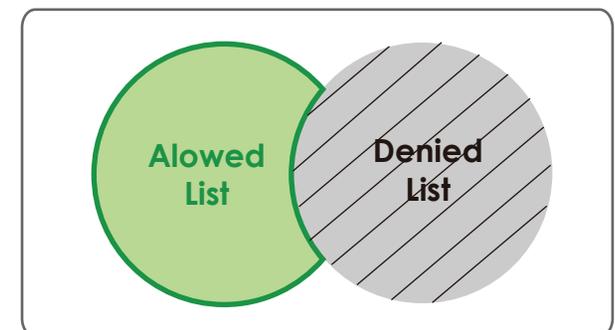
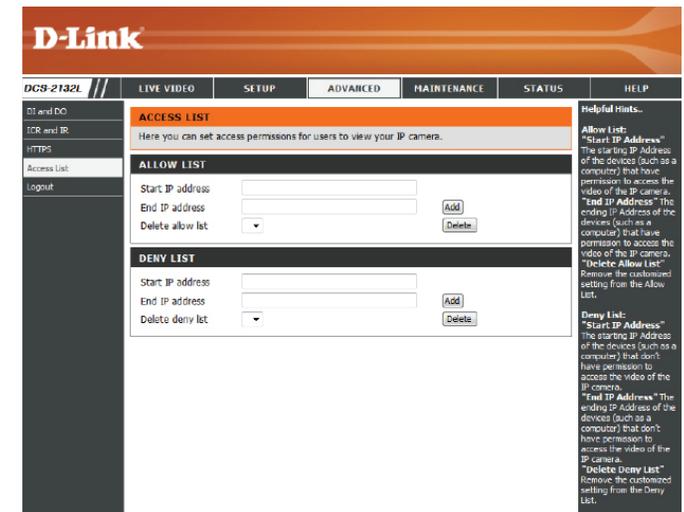
Delete allow list (Liste zugelassener Adressen löschen): Zum Entfernen der Benutzereinstellung von der Berechtigungsliste.

Deny list (Liste nicht zugelassener Adressen): Die Liste der IP-Adressen, die nicht zum Zugriff auf die Kamera berechtigt sind.

Delete deny list (Liste nicht zugelassener Adressen löschen): Hiermit entfernen Sie die Benutzereinstellung von der Liste der nicht zugelassenen Adressen.

Beispiel:

Der Adressbereich in der Liste der zugelassenen Adressen lautet 1.1.1.0 bis 192.255.255.255, während für die Liste der nicht zugelassenen Adressen der Adressbereich 1.1.1.0 bis 170.255.255.255 festgelegt ist. In diesem Fall können nur Benutzer mit IP-Adressen im Bereich von 171.0.0.0 bis 192.255.255.255 auf die Netzwerkkamera zugreifen.



Wartung und Verwaltung

Geräteverwaltung

Sie können den Namen und das Administratorkennwort für die Kamera ändern sowie Benutzerkonten für den Zugriff auf die Kamera hinzufügen und verwalten. Außerdem können Sie in diesem Abschnitt einen eindeutigen Namen erstellen und die OSD-Einstellungen der Kamera konfigurieren.

Admin Password Setting (Admin-Kennworteinstellung): Richten Sie hier ein neues Kennwort für das Konto des Administrators ein.

Add User Account (Benutzerkonto hinzufügen): Fügen Sie hier ein neues Benutzerkonto hinzu.

User Name (Benutzername): Der Benutzername für das neue Konto.

Password (Kennwort): Das Kennwort für das neue Konto.

User List (Benutzerliste): Hier werden alle vorhandenen Benutzerkonten angezeigt. Sie können die Konten aus dieser Liste löschen, sollten aber mindestens ein Gastkonto reservieren.

Camera Name (Kameraname): Hier erstellen Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Kamera. Dieser Name wird bei der Erstellung einer Momentaufnahme oder eines Videoclips dem Dateinamenpräfix hinzugefügt.

Enable OSD (OSD aktivieren): Wählen Sie diese Option aus, um die OSD-Funktion (On-Screen Display) für die Kamera zu aktivieren.

Label (Beschriftung): Geben Sie einen Namen für die Kamera ein. Dieser wird bei Aktivierung auf der OSD angezeigt.

Show time (Zeitanzeige): Wählen Sie diese Option aus, damit auf dem Videobildschirm Zeitstempel angezeigt werden.

LED: Sie können festlegen, ob die LED auf der Kamera au euchtet oder nicht.

The screenshot shows the D-Link web interface for the DCS-2132L camera. The top navigation bar includes 'LIVE VIDEO', 'SETUP', 'ADVANCED', 'MAINTENANCE', 'STATUS', and 'HELP'. The 'MAINTENANCE' tab is active, displaying the 'ADMIN' section. The 'ADMIN' section contains the following sub-sections:

- ADMIN PASSWORD SETTING:** Fields for 'New Password' (63 characters maximum) and 'Retype Password' with a 'Save' button.
- ADD USER ACCOUNT:** Fields for 'User Name' (20 users maximum), 'New Password' (63 characters maximum), and 'Retype Password' with an 'Add' button.
- USER LIST:** A table with a 'User Name' column and a 'Delete' button.
- DEVICE SETTING:** Fields for 'IP camera Name' (DCS-2132L, 63 characters maximum), 'Enable OSD' (checked), 'Label' (DCS-2132L, 63 characters maximum), and 'Show time' (checked) with a 'Save' button.
- LED:** Radio buttons for 'On' and 'Off' with a 'Save' button.

Helpful Hints on the right side of the page state: 'Enabling OSD, the IP camera name and time will be displayed on the video screen for the user.' and 'For security purposes, it is recommended that you change the password for your administrator account. Be sure to write down the new password to avoid having to reset the IP camera in the event that it is forgotten.'

Another LED hint states: 'LED: In the near panel of your camera there is a LED beside the network adaptor. ON: The LED will flash a light to indicate if the network is working or not. OFF: No light will show, forth option is turn off.'

System

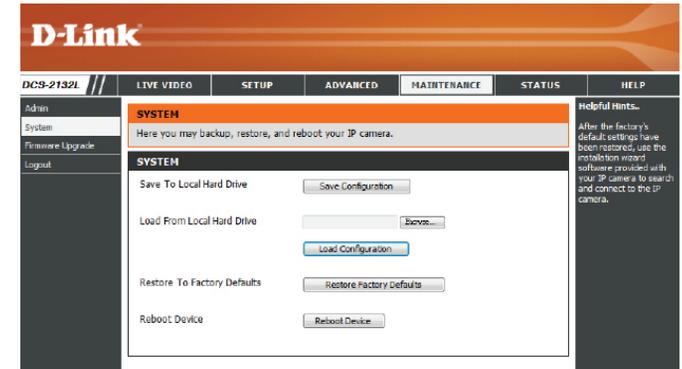
In diesem Abschnitt können Sie die Kamerakonfiguration sichern, wiederherstellen und zurücksetzen. Außerdem haben Sie hier die Möglichkeit, die Kamera neu zu starten.

Save To Local Hard Drive (Auf der lokalen Festplatte speichern): Sie können Ihre aktuelle Kamerakonfiguration als Datei auf Ihrem Computer speichern.

Load From Local Hard Drive (Von lokaler Festplatte laden): Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um eine bereits gespeicherte Konfiguration zu suchen. Klicken Sie dann auf **Load Configuration** (Konfiguration laden), um die früheren Einstellungen für die Kamera wiederherzustellen.

Restore to Factory Default (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Durch Klicken auf **Restore Factory Defaults** (Werkseinstellungen wiederherstellen) können Sie die Kamera auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen.

Reboot Device (Gerät neu starten): Dadurch wird Ihre Kamera neu gestartet.



Firmware-Upgrade

Auf diesem Bildschirm wird die aktuelle Firmware-Version der Kamera angezeigt. Auf der D-Link Support-Website können Sie die aktuelle Firmware-Version feststellen.

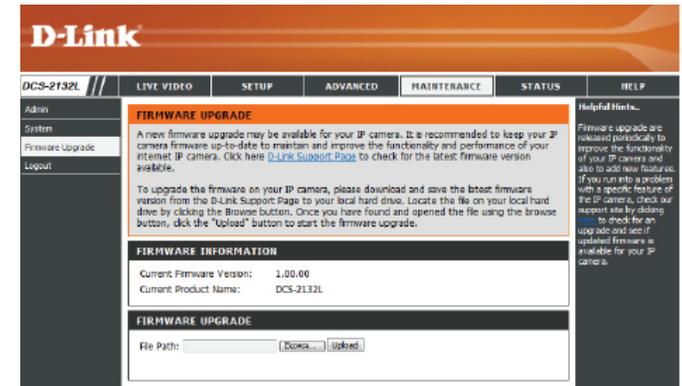
Um die Firmware Ihrer DCS-2132L zu aktualisieren, laden Sie sich die aktuelle Firmware-Version von der D-Link Support-Seite herunter und speichern Sie sie auf Ihrer Festplatte. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen), um die Datei auf Ihrer lokalen Festplatte zu suchen. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Upload** (Hochladen), um die Aktualisierung der Firmware zu starten.

Current Firmware Version (Aktuelle Firmware-Version): Hier wird die erkannte Firmware-Version angezeigt.

Current Product Name (Aktueller Produktname): Hier wird der Modellname der Kamera angezeigt.

File Path (Dateipfad): Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Datei (aktualisierte Firmware) auf Ihrer Festplatte zu suchen.

Upload (Hochladen): Hiermit wird die neue Firmware auf Ihre Kamera hochgeladen.



Status

Geräteinfo

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen zu Ihrem Gerät und der Netzwerkverbindung.

The screenshot displays the D-Link web interface for the DCS-2132L device. The top navigation bar includes links for LIVE VIDEO, SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS (selected), and HELP. The main content area is divided into three sections: a left sidebar with 'Device Info', 'Log', and 'Logout'; a central 'DEVICE INFO' section with a descriptive paragraph and a table of network information; and a right sidebar titled 'Helpful Hints..'. The table lists various system parameters such as IP camera Name, Time & Date, Firmware Version, MAC Address, IP Address, Subnet Mask, Default Gateway, DNS settings, and PPPoE status.

INFORMATION	
IP camera Name	DCS-2132L
Time & Date	Sat Jan 1 19:09:55 2011
Firmware Version	1.00.00
MAC Address	00:00:00:00:00:01
IP Address	192.168.0.53
IP Subnet Mask	255.255.255.0
Default Gateway	192.168.0.1
Primary DNS	192.168.0.1
Secondary DNS	0.0.0.0
PPPoE	Disable
DDNS	Disable
status info mydlink ver 2.0.15-b6	

Protokolle

Auf dieser Seite werden die Protokollinformationen Ihrer Kamera angezeigt. Sie können die Informationen herunterladen, indem Sie auf **Download** (Herunterladen) klicken. Durch Klicken auf **Clear** (Löschen) können Sie die gespeicherten Protokollinformationen löschen.

D-Link

DCS-2132L // LIVE VIDEO SETUP ADVANCED MAINTENANCE STATUS HELP

Device Info
Log
Logout

SYSTEM LOG
The system log records IP camera events that have occurred.

Helpful Hints...
You can save the log to your local hard IP camera by clicking the Download button, and you can clear the log by clicking on the Clear button.

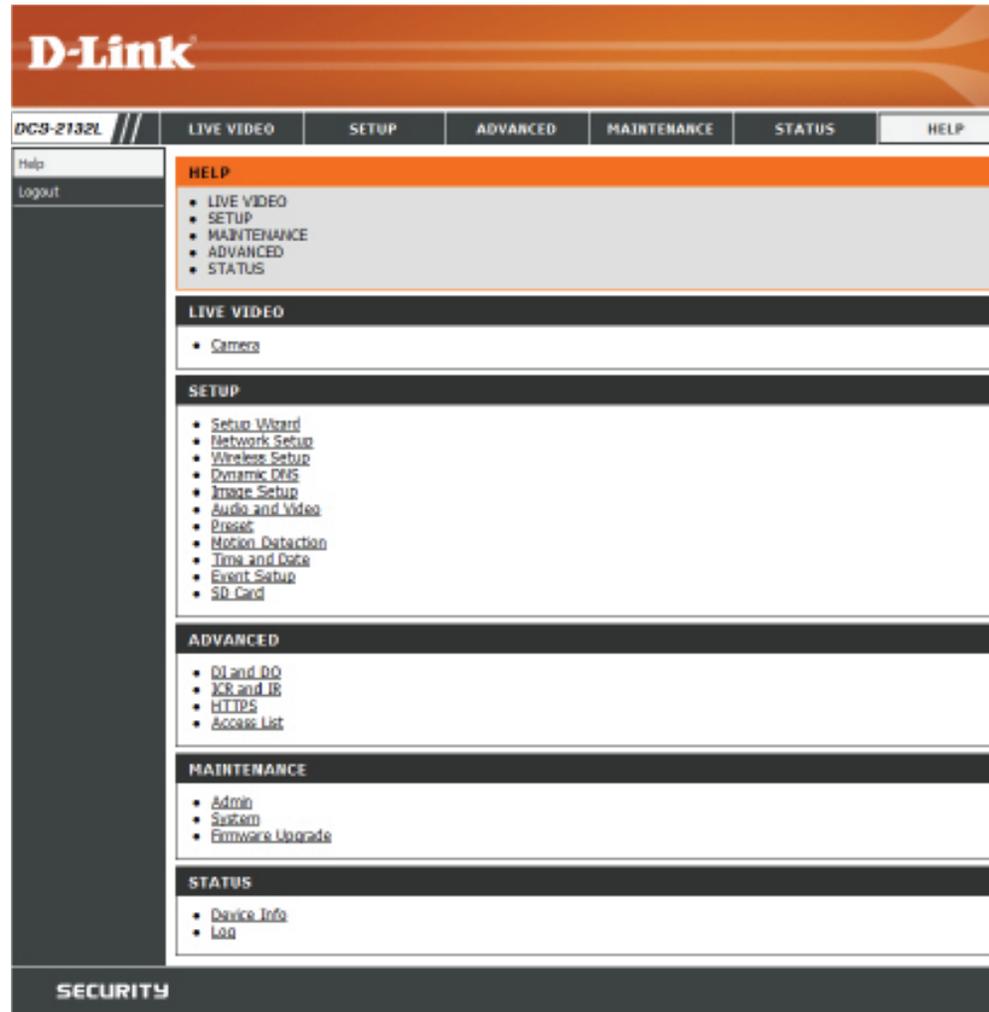
CURRENT LOG

1. 2011-01-01 19:01:11 Someone Create Certificate
2. 2011-01-01 18:47:55 admin LOGIN OK FROM 192.168.0.51
3. 2011-01-01 17:56:08 admin FROM 192.168.0.51 SET EVENT MEDIA 1 ; Name : Media1, Type : Video Clip
4. 2011-01-01 17:56:08 admin FROM 192.168.0.51 SET EVENT TYPE 1 ; Trigger : Motion Detection
5. 2011-01-01 17:55:47 admin FROM 192.168.0.51 SET EVENT SERVER 1 ; Name : Server1, Type : Email
6. 2011-01-01 17:55:47 admin FROM 192.168.0.51 SET EVENT TYPE 1 ; Trigger : Motion Detection
7. 2011-01-01 17:55:47 admin FROM 192.168.0.51 SET EVENT MEDIA 1 ; Name : Media1, Type : Video Clip
8. 2011-01-01 17:33:37 admin LOGIN OK FROM 192.168.0.51
9. 2011-01-01 17:32:45 SYSTEM SET IR LIGHT OFF
10. 2011-01-01 17:32:21 IP CAMERA ACQUIRE DHCP IP 192.168.0.53
11. 2011-01-01 17:32:17 NETWORK RECONNECT
12. 2011-01-01 17:30:18 SYSTEM SET IR LIGHT ON
13. 2011-01-01 17:28:51 NETWORK LOSS
14. 2011-01-01 17:28:50 SYSTEM SET IR LIGHT OFF
15. 2011-01-01 17:28:50 SYSTEM BOOTING
16. 2011-01-01 14:31:44 SYSTEM SET IR LIGHT OFF
17. 2011-01-01 08:35:12 SYSTEM SET IR LIGHT ON
18. 2011-01-01 07:36:18 admin LOGIN OK FROM 172.17.5.125
19. 2011-01-01 07:25:36 SYSTEM SET IR LIGHT OFF
20. 2011-01-01 07:25:33 IP CAMERA ACQUIRE DHCP IP 172.17.5.143

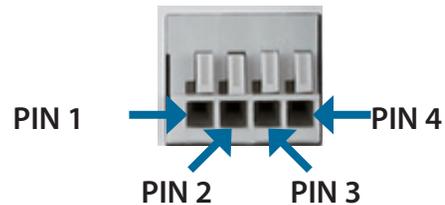
First Page Previous 20 Next 20
Clear Download

Hilfe

Diese Seite zeigt nützliche Informationen zum Betrieb der Kamera.

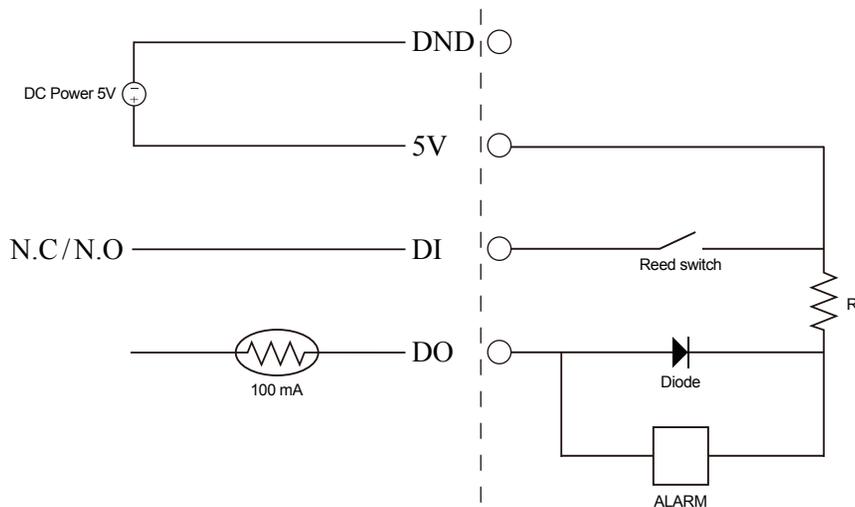


Spezifikationen: Digitaler Ein-/Ausgang

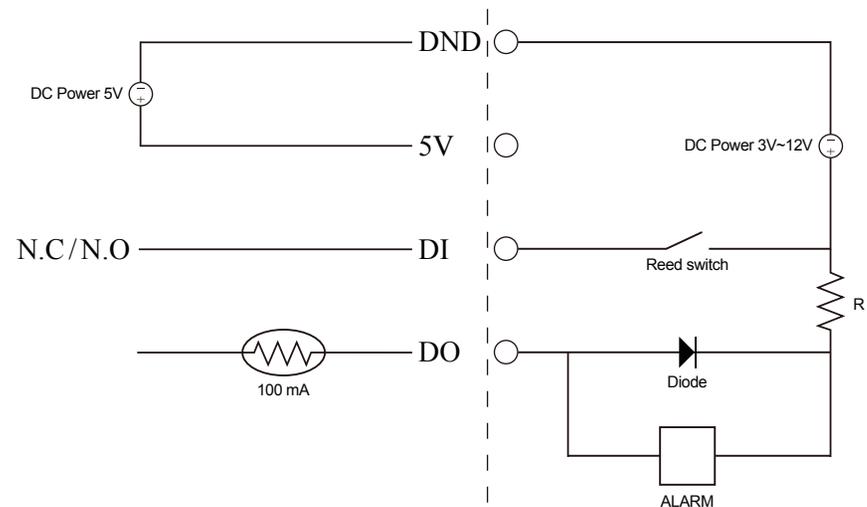


PIN	FUNKTION	HINWEIS
1	Digitaler Ausgang (DA)	Verwendet einen Open-Drain-NFET-Transistor, dessen Quelle an den Erdungsanschluss (GND) der Kamera angeschlossen ist. Bei Verwendung mit einem externen Relais muss als Schutz vor Spannungsschwankungen eine Diode parallel mit der Last angeschlossen werden. Die maximale Last beträgt 100 mA.
2	Digitaler Eingang (DE)	Wechselschalter von DE auf 5 V Gleichstrom, der durch Einstellen von NO oder NC aktiviert wird.
3	AUSGABE 5 V GLEICHSTROM	Ausgabe 5 V Gleichstrom / Max. 100 mA
4	GND (Erdung)	GND (Erdung)

Interne Stromspannung 5 V



Externe Stromspannung 3~12 V

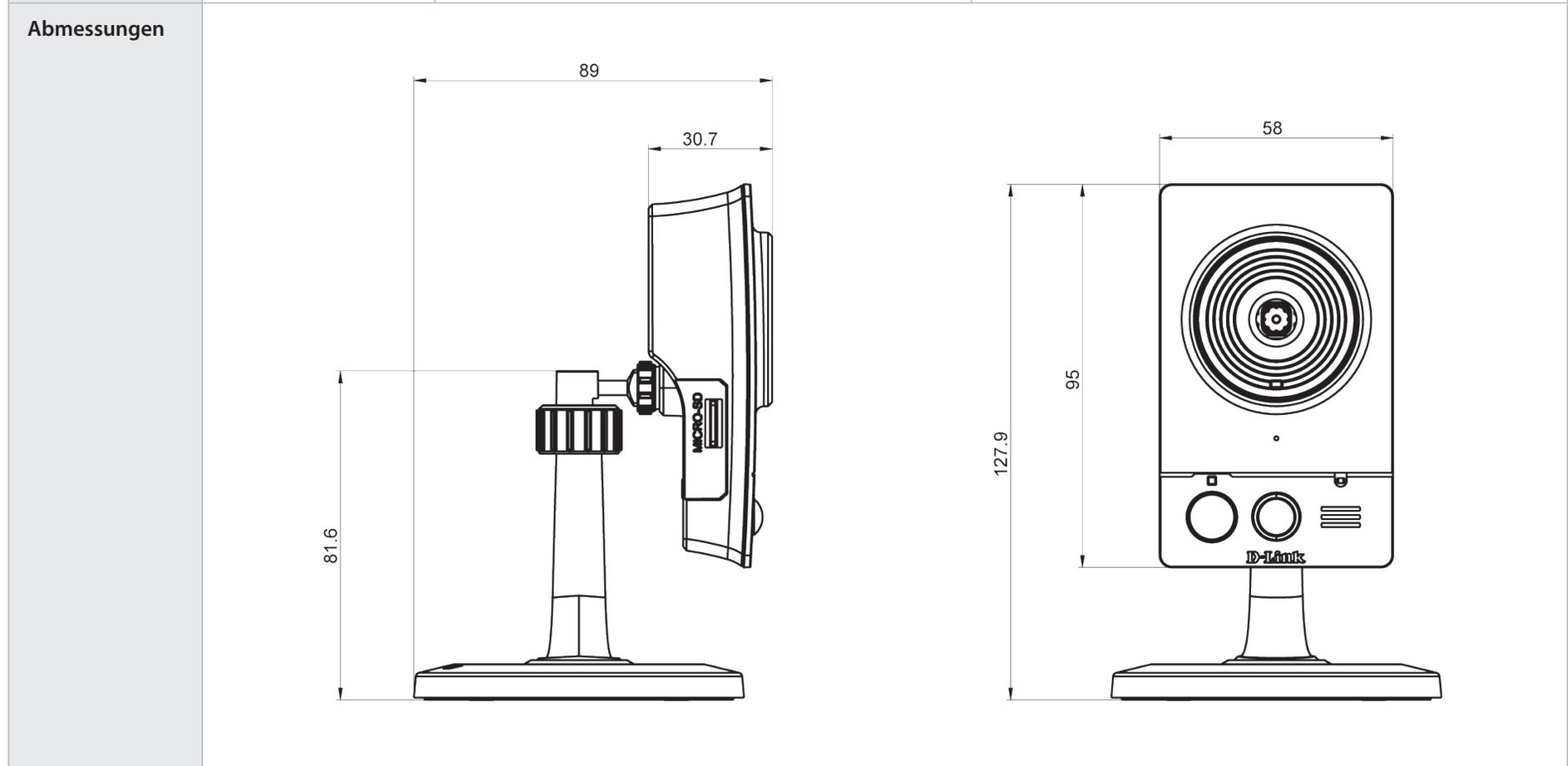


Technische Daten

Kamera	Hardwareprofil der Kamera	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensor-Typ: 6,35 (1/4") progressiver CMOS-Sensor, Megapixel ▪ 5 Meter IR-Beleuchtungsdistanz ▪ Mindestbeleuchtung: 0 Lux mit IR LED ein ▪ Integriertes Infrared-Cut Removable (ICR) Filtermodul ▪ Integrierter PIR Sensor (5 Meter) ▪ Mikrofon und Lautsprecher integriert 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 10x digitaler Zoom ▪ Brennweite: 3,45mm ▪ Blende: f 2,0 ▪ Sichtwinkel: <ul style="list-style-type: none"> ▪ (H) 57,8° ▪ (V) 37,8° ▪ (D) 66°
	Bildfunktionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konfigurierbare Bildgröße, Bildqualität, Bildwiederholfrequenz und Bitrate ▪ Zeitstempel und Text-Overlays ▪ Konfigurierbare Bewegungserkennungsfenster 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konfigurierbare Bereichsmaskenzonen ▪ Konfigurierbare Einstellungen für Belichtungszeit, Helligkeit, Sättigung, Kontrast und Schärfe
	Videokomprimierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gleichzeitige Komprimierung im H.264/MPEG-4/MJPEG-Format ▪ H.264/MPEG-4 Multicast-Streaming 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ JPEG für Standbilder
	Videoauflösung	16:9 - 1280 x 800, 1280 x 720, 800 x 450, 640 x 360, 480 x 270, 320 x 176, 176 x 144	4:3 - 1024 x 768, 800 x 600, 640 x 480, 480 x 360, 320 x 240, 176 x 144
	Audio-Unterstützung	G.726, G.711	
	Externe Geräteschnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 10/100 BASE-TX Fast Ethernet-Port ▪ IEEE 802.11n 2.4GHz Singleband Wireless 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DE/DA-Port ▪ MicroSD/SDHC-Kartensteckplatz
Netzwerk	Netzwerkprotokolle	IPv6 IPv4 TCP/IP UDP ICMP DHCP-Client NTP Client (D-Link) DNS Client DDNS Client (D-Link) SMTP Client FTP Client	HTTP / HTTPS Samba Client PPPoE UPnP-Portweiterleitung RTP / RTSP / RTCP IP-Filterung QoS CoS Multicast IGMP ONVIF-kompatibel
	Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Administrator- und Benutzergruppen-Schutz ▪ Kennwortauthentifizierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ HTTP- und RTSP Digest-Verschlüsselung

Systemverwaltung	Systemanforderungen für Web-Benutzeroberfläche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebssystem: Microsoft Windows 7/Vista/XP/2000 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Browser: Internet Explorer, Firefox, Netscape, Opera
	Ereignismanagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewegungserkennung ▪ Ereignisbenachrichtigung und Hochladen von Momentaufnahmen/Videoclips über E-Mail oder FTP 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung für mehrere SMTP- und FTP-Server ▪ Mehrere Ereignisbenachrichtigungen ▪ Mehrere Aufnahmemethoden für ein einfaches Backup
	Fernverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Speichern von Momentaufnahmen/Videoclips auf lokaler Festplatte oder NAS über Webbrowser 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zugriff auf Konfigurationsschnittstelle über Webbrowser
	Unterstützung für Mobilgeräte	Windows 7/Vista/XP-System, Pocket PC oder Mobiltelefon	mydlink Mobile App für iOS und Android basierte Mobilgeräte
	D-ViewCam™ Systemanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebssystem: Microsoft Windows 7/Vista/XP ▪ Webbrowser: Internet Explorer 7 oder höher 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Protokoll: Standard-TCP/IP
	D-ViewCam™ Softwarefunktionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fernverwaltung/-steuerung von bis zu 32 Kameras ▪ Anzeige von bis zu 32 Kameras auf einem Bildschirm 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützt alle Verwaltungsfunktionen der Web-Benutzeroberfläche ▪ Optionen für zeitlich eingeplante, durch Bewegungen ausgelöste oder manuelle Aufnahmen

Allgemein	Gewicht	116 g	
	Externes Netzteil/ Stromadapter	Eingang: 100 - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz	Ausgang: 5 V Gleichstrom, 1,2 A, 50/60 Hz
	Stromverbrauch	3,65 Watt	
	Temperatur	Betriebstemperatur: 0 bis 40° C	Lagerung: -20 bis 70° C
	Feuchtigkeit	Betriebstemperatur: 20 % bis 80 %, nicht kondensierend	Lagerung: 5 % bis 95 %, nicht kondensierend
	Zertifizierungen	CE CE LVD	FCC (Federal Communications Commission) der USA C-Tick



Erklärungen zur Sicherheit

Hinweis zum CE-Zeichen:

Dies ist ein Klasse B-Produkt. In einem privaten Haushalt kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Anwender ggf. entsprechende Maßnahmen treffen.

FCC-Hinweis:

Dieses Gerät wurde geprüft und stimmt mit dem Grenzbereich für ein Digitalgerät der Klasse B gemäß Art. 15 der FCC-Richtlinien überein. Diese Grenzwerte dienen zur Gewährleistung eines angemessenen Schutzes vor störenden Interferenzen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab und kann bei unsachgemäßem Betrieb Funkverbindungen nachhaltig stören. Bei keiner Installation können Störungen jedoch völlig ausgeschlossen werden. Verursacht dieses Gerät schwere Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, versuchen Sie bitte, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder positionieren Sie sie an einer anderen Stelle.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich in einem anderen Schaltkreis befindet als die Steckdose, an die der Receiver angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen erfahrenen Radio-/TV-Techniker, um weitere Hilfe zu erhalten.

FCC-Warnhinweis:

Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass Eingriffe und Änderungen am Gerät, ohne das ausdrückliche Einverständnis des Herstellers oder das Einverständnis der für die Erfüllung und Einhaltung der Vorschrift verantwortlichen Partei, die Befugnis des Benutzers zum Betreiben dieses Gerätes verwirken lassen kann.

Dieses Gerät entspricht Art. 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

(1) Das Gerät darf keine schädlichen Strahlungen verursachen; und (2) muss alle empfangenen Strahlungen bewältigen können, inklusive solcher, die einen falschen Betrieb verursachen könnten.

WICHTIGE ANMERKUNG:

FCC Radiation Exposure Statement:

Dieses Gerät entspricht den von der FCC festgelegten Grenzen für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Verbraucher müssen die spezifischen Bedienungshinweise zum Einhalten der HF-Belastung befolgen. Dieses Gerät muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden. Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem Sender aufgestellt oder betrieben werden.

Die Verfügbarkeit einiger spezifischer Kanäle und/oder Betriebsfrequenzbereiche sind landesspezifisch und werkseitig in der Firmware programmiert, um mit dem jeweiligen Zielort übereinzustimmen. Die Firmware-Einstellung kann von dem Endbenutzer nicht verändert werden.

Ausführliche Gewährleistungsinformationen für Produkte, die außerhalb der USA gekauft werden, erhalten Sie bei Ihrer entsprechenden D-Link-Vertretung vor Ort.

Industry Canada-Ankündigung:

Dieses Gerät entspricht RSS-210 der Industry Canada-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

(1) Das Gerät darf keine schädlichen Strahlungen verursachen; und (2) muss alle empfangenen Strahlungen bewältigen können, inklusive solcher, die einen falschen Betrieb verursachen könnten.

WICHTIGER HINWEIS:

Radiation Exposure Statement (Strahlenbelastung):

Dieses Gerät entspricht den von der IC festgelegten Grenzen für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Es muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden.

Dieses Gerät wurde für den Betrieb mit einer Antenne mit max. 2 dB Verstärkung entwickelt. Antennen mit höherem Gewinn sind per Industry Canada Vorschrift strengstens verboten. Die erforderliche Antennenimpedanz beträgt 50 Ohm.